

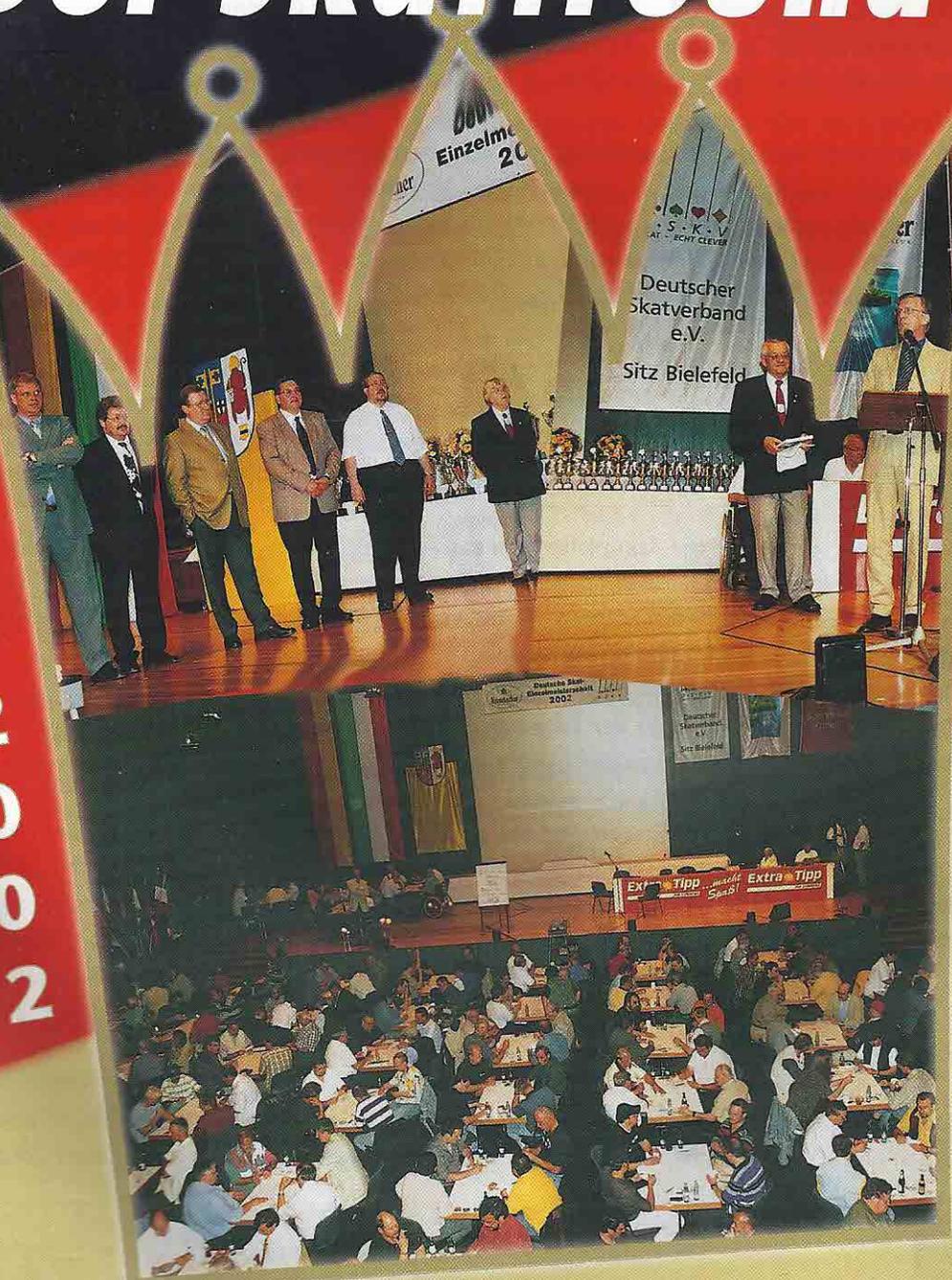
Deutscher Skatverband e. V.  
<http://www.dskv.de>

Juli 2002



# Der Skatfreund

D  
E  
M  
  
2  
0  
0  
2





## **32. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften** **(Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)** **19. und 20. Oktober 2002 in Dormagen**

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 19. und 20. Oktober 2002 im Feierabendhaus der Bayer AG in Dormagen, An der Römer Ziegelei, die 32. Deutschen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1981 und jünger).

In allen Wettbewerben sind sechs Serien à 48 Spiele zu spielen. Ab der 5. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden.

***Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.***

**Beginn der 1. Serie: Samstag, 19. Oktober 2002 pünktlich um 10,00 Uhr.**

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10.00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung 0175-1043467 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt gegeben.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften sowie zwei polnische Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 € bei Vierermannschaft, 57,20 € wenn mit Ersatzspieler/in angetreten wird) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten von 1 - 3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlagen 2-1 und 2-2 zur Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und



bis zum 21.09.2002 an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis 9.50 Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,35 € pro Entfernungskilometer zwischen Sitz der Verbandsgruppe und Dormagen. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 19. Oktober 2002 ein gemeinsames Mittagessen. Für ihre Unterbringung sorgen die DMM-Teilnehmer selbst.

Siegerehrung: Sonntag, den 20. Oktober 2002 gegen 14.30 Uhr

Zimmervermittlung: Tourist-Informationsbüro Herr Schenk oder Frau Moll  
Tel: 02133-537851 und 9749770,  
Fax: 02133-9749771  
Email: agnes.moll@stadt-dormagen.de

Parkmöglichkeiten: direkt an der Spielstätte

Ausrichter: Skatverband NRW e.V. / VG 40

Organisation und Spielleitung: Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.

Vorturnier: Freitag, den 18.10.2002 ab 19,00 Uhr.  
In der Spielstätte, wo die DMM stattfindet.  
Zwei Serien à 48 Spiele Einzel- und Mannschaftswertung.  
Startgeld: 11,00 € Einzelwertung 16,00 € Mannschaftswertung.  
Jeder fünfte Teilnehmer erhält einen Geldpreis der mindestens das Doppelte des Startgeldes beträgt.

Verbandsspielleiter  
Peter Reuter



**Teilnehmerzahlen für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften**

Herren	0,42%	Mitgl.	Quote	Überh.	Korr.	Teilnehmer			zusätzl.	Summe	Überh.
LV	129	2002	2002	2001	2002	min.	%-1	zus.	Starter	2002	2002
Nr.	DSkV	30167	126,70	-1,00	125,70	15	115	2	Grund	132	-2,30
01.	BB	1283	5,39	-0,60	4,79	1	4			5	-0,21
02.	SH	2398	10,07	-0,35	9,72	1	9			10	-0,28
03.	NB	5423	22,78	0,06	22,84	1	22			23	-0,16
04.	NW	4441	18,65	-0,15	18,50	1	17	1	Gastg.	19	0,50
05.	W	2444	10,26	-0,18	10,08	1	9			10	0,08
06.	SW	1754	7,37	0,23	7,60	1	7			8	-0,40
07.	BW	3095	13,00	0,34	13,34	1	12			13	0,34
08.	BY	2540	10,67	0,01	10,67	1	10			11	-0,33
09.	S	1293	5,43	0,34	5,77	1	5			6	-0,23
10.	T	577	2,42	0,23	2,65	1	2			3	-0,35
11.	A	472	1,98	-0,47	1,51	1	1			2	-0,49
12.	MV	442	1,86	0,05	1,91	1	1			2	-0,09
13.	HH	1410	5,92	-0,45	5,47	1	5			6	-0,53
14.	H	2595	10,90	-0,05	10,85	1	10	1	Meister	12	-0,15
21.	PL					1	1			2	

Damen	0,55%	Jahr	Quote	Überh.	Korr.	Teilnehmer			zusätzl.	Summe	Überh.
LV	21	2002	2002	2001	2002	min.	%	zus.	Starter	2002	2002
Nr.	DSkV	3908	21,49	0,00	21,49	0	22	2	Grund	24	-0,55
01.	BB	282	1,55	0,23	1,78		2			2	-0,22
02.	SH	417	2,29	0,43	2,72		3			3	-0,28
03.	NB	690	3,80	-0,50	3,29		3			3	0,29
04.	NW	584	3,21	0,00	3,22		3			3	0,22
05.	W	298	1,64	0,01	1,64		2			2	-0,36
06.	SW	138	0,76	0,00	0,76		1			1	0,00
07.	BW	321	1,77	-0,31	1,45		1			1	0,45
08.	BY	321	1,77	0,05	1,82		2			2	-0,18
09.	S	140	0,77	0,00	0,77		1			1	0,00
10.	T	37	0,20	0,00	0,20		0	2/5	Festlg.	0	0,00
11.	A	37	0,20	0,00	0,20		0	2/5	Festlg.	0	0,00
12.	MV	20	0,11	0,00	0,11		0	1/5	Festlg.	0	0,00
13.	HH	327	1,80	-0,32	1,48		2	1	Meister	3	-0,52
14.	H	296	1,63	0,41	2,04		2			2	0,04

Juniore	1%	Jahr	Quote	Überh.	Korr.	Teilnehmer			zusätzl.	Summe	Überh.
LV	13	2002	2002	2001	2002	min.	%	zus.	Starter	2002	2002
Nr.	DSkV	1270	12,70	0,00	12,70	0	15	1	Grund	16	0,45
01.	BB	53	0,53	0,00	0,53		1			1	0,00
02.	SH	94	0,94	0,00	0,94		1			1	0,00
03.	NB	196	1,96	0,38	2,34		2			2	0,34
04.	NW	317	3,17	-0,38	2,79		3			3	-0,21
05.	W	51	0,51	0,00	0,51		1			1	0,00
06.	SW	60	0,60	0,00	0,60		1			1	0,00
07.	BW	68	0,68	0,00	0,68		1			1	0,00
08.	BY	50	0,50	0,00	0,50		1			1	0,00
09.	S	132	1,32	0,00	1,32		1	1	Meister	2	0,32
10.	T	72	0,72	0,00	0,72		1			1	0,00
11.	A	58	0,58	0,00	0,58		1			1	0,00
12.	MV	30	0,30	0,00	0,30		0			0	0,00
13.	HH	7	0,07	0,00	0,07		0			0	0,00
14.	H	82	0,82	0,00	0,82		1			1	0,00



# Der Skatfreund

Juli 2002

## Aus dem Inhalt:

- ❖ Ausschreibung und Quoten DMM 2002 2-4
- ❖ DEM 2002 Berichte und Fotos 6-9
- ❖ DEM 2002 Ergebnisse 10-12
- ❖ Ranglisten / Hinweis Spielkarten 14-15
- ❖ SkG/Skataufgaben Gewinner 16
- ❖ Sportabzeichen 17
- ❖ Tabellen Liga 4. Spieltag 2002 18-20
- ❖ Vorstellung 5. Ligaspieltag 22
- ❖ Persönliches 23-24
- ❖ SkG / Lösungen 29
- ❖ Aus den LV / VG 30-34
- ❖ DSkV Termine / Turniervorschau 35
- ❖ Bericht Lermoos 36
- ❖ Reisetipps / Impressum 37
- ❖ Bericht Kosovo 40

*Titel:*  
**Deutsche Einzelmeisterschaft 2002**



## Happy Birthday!

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

**Lucjan Cebula**

Präsident, Skatverband Polen  
 am 01. Juli

**Wilfried Hoberg**

DSkV Geschäftsführer  
 am 20. Juli

**Willy Jansen**

DSkV Schatzmeister  
 am 30. Juli

.....und natürlich allen anderen Skatfreundinnen und Skatfreunden, die in diesem Monat Geburtstag haben!

*Wir bitten freundlichst um Beachtung der Insertionen unserer Anzeigenkunden.*



## 47. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften in Krefeld

Von vielen Bürgern und wichtigen Medien beachtet, erlebte die Samt- und Seidenstadt Krefeld am Wochenende des 8./9. Juni 2002 eine besondere Veranstaltung des Deutschen Skatverbandes - die Deutsche Einzelmeisterschaft. Alle Spieler die dem Skatsport frönen, wollen wenigstens einmal in ihrem Leben dabei sein. Das Seidenweberhaus, mitten im Stadtzentrum, stellte in diesem Jahr einen würdigen Rahmen für dieses Skatereignis.

Einen Sieger gab es schon zu Beginn dieser Meisterschaften. Den relativ jungen Skatverein „Die Schnieeschöpfer Krefeld e.V.“. Er ist angegliedert an den Verein für Rasensport 1920 Krefeld-Fischeln e.V. und hat derzeit 80 Mitglieder. Die Schnieeschöpfer organisierten und managten meisterlich das gesamte Umfeld der Meisterschaft. Stellvertretend für alle fleißigen Hände danken wir den Vereinsmitgliedern Peter Aretz, Joachim Niering und Hartmut Thedt. Sogar Thomas Schlösser, 1. Vorsitzender des Gesamtvereines, ließ es sich nicht nehmen, sich aktiv an der Durchführung der Meisterschaft zu beteiligen.



Herzlich willkommen hieß Karin Meincke, 2. Bürgermeisterin der Stadt Krefeld, tags zuvor, alle Delegierten und Organisatoren beim Rathausempfang. Präsident Heinz Jahnke überreichte ihr, charmant lächelnd auf die Geschichte des DSKV hinweisend, einen Krug mit Skatemblemen. Der Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Krefeld war nach den gegenseitigen Höflichkeiten obligatorisch.

Die Festschrift, professionell gestaltet, wies auf ein Vorturnier hin, das von der örtlichen Sonntagszeitung „Extra-Tipp“ großzügig gesponsert wurde. Auch die darin enthaltenen Hotelhinweise bzw. der Stadtplan waren den Teilnehmern eine sehr große Hilfe. Die Berichterstattung in den Krefelder Medien wies schon im Vorfeld kräftig auf das Skatereignis des Jahres 2002 kräftig hin.

Am Samstag früh wurde der Turnierbeginn feierlich mit dem Einzug der Länderfahnen eingeläutet. Mit ernsten Gesichtern stellten die Kinder der Vereinsangehörigen ihre Fahnen um den bekannten Tenor Heinrich Kempen. 496 Turnierteilnehmer (336 Herren, 60 Damen, 64 Senioren und 36 Jugendliche) lauschten andächtig der von ihm intonierten Nationalhymne. Begleitet wurde das singende Vereinsmitglied von Johannes Lohberg, ehemals Chordirektor des Krefelder Stadttheaters. „Ich bin froh, dass ich mich zu dieser Deutschen Einzelmeisterschaft qualifiziert habe, ein tolles Ereignis“ so Senior Jürgen Feindt vom SC Kreuz Bube Schw. Hall mit Tränen in den Augen.

„Die Stadt Krefeld ist stolz darauf, die Deutschen Einzelmeisterschaften des DSKV ausrichten zu dürfen“ so die Worte der Bürgermeisterin Karin Meincke. Erfreut vernahmen dies die aufmerksam lauschenden Teilnehmer im Saal. Die Willkommensgrüße von Vereinsvorstand Thomas Schlösser, LV-Präsident Peter Tripmaker, VG-Präsident Gerhard





Ebel, DSKV Präsident Heinz Jahnke und Achim Schindler, Präsident der ISPA-World, wurden mit Applaus bedacht und stellvertretend für alle Skatsportler sprach Michaela Lauffs von den Schneeschnepfern und



Deutsche Jugend-Vizemeisterin mit klarer Stimme den Wettkampfeid. „Eine Besonderheit haben wir in diesem Jahr. Der letztjährige zweimalige Jugendmeister Christian Erdell hat das vorgeschriebene Alter überschritten und kann seinen Titel nicht verteidigen, dafür spielt er bei den Herren mit. Zudem spielen, ohne Qualifikation, der Internetmeister Theo Stecher und der deutsche ISPA-Meister Reinhold Wynands mit“ so Präsident Jahnke.

Verbandsspielleiter Peter Reuter verwies auf die einzuhaltenden Regularien, stellte das Schiedsgericht, das sich aus Peter Luczak, Präsident des DSKG, Hans Braun und Dieter Rehmke zusammensetzte, vor. „Die Senioren spielen 40 und alle anderen Konkurrenzen 48 Spiele je Serie“, so Peter Reuter. Ein wohlklingender Gong signalisierte den Spielbeginn und alle machten sich eifrig und ruhig ans Werk. Zwischen fortgeschrittenen Anfängern und Meisterspielern waren alle Spielstärken vertreten.

Am ersten Tag waren 10 Stunden Dauerkonzentration angesagt. Wer will da nicht von Sport - Denksport - reden. Viele staunten, als schon kurz nach der ersten Serie die Zwischenergebnisse auf den Bühnenhintergrund „gebeamt“ wurden. Das turniererfahrene Ehepaar Werner und Andrea Ott machte dies möglich.

Als in der 4. Serie Slowenien bei der Fussball-Weltmeisterschaft ausschied, legte der spätere Deutsche Meister mit einer weiteren 1400er-Serie den Grundstock zu seinem Sieg. An allen Tischen wurde um Punkte gerungen, die Köpfe und auch die Zigaretten qualmten, doch die Klimaanlage des Seidenweberhauses war auf alles vorbereitet. Die Spielbedingungen waren hervorragend, das Klima an den Tischen gelockert und erfrischend.



Titelverteidiger Eckhardt Albrecht zeigte von Anfang an einen starken Willen seinen Titel zu verteidigen. In den ersten Serien war er immer vorne dabei. In der 5. Serie kam ein leichter Einbruch und in der letzten Serie mit nur 50 Punkten kam das Aus. Doch er konnte von sich behaupten die meisten Spiele (100/28) gemacht zu haben.

Da war dann noch Skfr. Harald Däfler. Tatsächlich begann er die Meisterschaft mit einer Minuserie (-208) und landete am Schluss auf Platz 5, nur 859 Punkte hinter dem Deutschen Meister. „Ja wenn...“, mit diesem Gedanken fuhr er wohl etwas betrübt nach Hause. Doch er konnte sich trösten, die höchste Minuserie (-322) spielte Senior Siegfried Inhetpanhuis, dieser landete dann letztendlich auf Platz 57. Skfr. Daniel Wehle erzielte in der 7. Serie das höchste Einzelergebnis bei den Herren mit 2182 Punkten und trauerte sicher der verkorksten 1. Serie (701) nach. Der 3. Platz belohnte aber noch seine Mühe. Skfr. Reinhold Wynands zeigte schon in der ersten Serie sein gutes Spielvermögen und belegte nach



deren Abschluss mit 1974 Punkten sofort den 1. Platz. Die weiteren Serien liefen dann nicht so gut, doch am Ende der Meisterschaft belegte er Rang 2 - wohlgefällig betrachtete seinen Meister Skfr. Achim Schindler.

Die Titelverteidigerin Angelika Pullig begann fulminant mit 1431 Punkten. Spielte dann einige Serien sehr verhalten und legte erst in der 6 Serie wieder einen Zahn zu. Doch zu spät, die neue deutsche Meisterin war nicht mehr einzuholen.

„Das Nonplusultra wäre ein Sieg einer Spielerin des ausrichtenden Vereines“ verkündete Skfrdin. Renate Drießen von den Schnieeschöppern in das Mikrofon des Rundfunksenders und startete die 4. Serie bei einem Punktestand von 4436. Die 5. Serie endete mit einem Fiasko von -27 Punkten. 10 Stunden Konzentration forderten scheinbar ihren Tribut. Doch am Sonntag war sie ausgeruht und spielte sich wieder nach vorne. Die Schnieeschöpfer und die neue Deutsche Meisterin waren überglücklich und feierten im Garten von Vereinsvorsitzenden Hartmut Thedt bis in die frühen Morgenstunden. Die Krefelder Medien hatten etwas zu berichten.



Skfrdin. Karin Barnewitz wollte wohl dem abgelösten deutschen Meister nacheifern und spielte bei den Damen die meisten Spiele (103/24). Platz 10 belohnte ihren Eifer. Trotz eines einmalig hohen Ergebnisses bei den Damen in Höhe von 1921 Punkten reichte es für Skfrdin. Katja Hoffmann-Timm nur zum 9. Platz. Auch Skfrdin. Maria Dengler schnellte sich in der letzten Serie mit 1851 Punkten auf Rang 2.

Bei den Junioren landete Torsten Friedrich auf Platz 9. Er spielte eine Minuserie mit -9 und die höchste Serie mit 2.216 Punkten. Gleichzeitig war er auch derjenige, der die meisten Spiele 102/25 spielte. Hiervon unbeeindruckt spielte der neue Deutsche Jugendmeister kontinuierlich seine Serien, schwächelte etwas in der 4. und 5. Serie und sicherte sich den Sieg mit ca. 500 Punkten Vorsprung. Einer jedoch stürzte im wahrsten Sinne ab, einmal zu viel auf dem Stuhl geschaukelt und ab ging die Post in die nächst niedrigere Etage. Doch Skat ist Sport dachte sich der Junge, rollte sich geschickt ab und erschien sofort

wieder samt Stuhl am Spieltisch.



Bei den Senioren (40 Spiele pro Serie) spielte der Vorjahresmeister Bernd Helders mit 1686 Punkten die höchste Serie. Ernst Becker spielte die meisten Spiele (79/35). Skfr. Walter Maier konnte sich in den letzten Serien an gesetzten Tischen noch Hoffnung auf den Titelsieg machen, doch in Serie 6 und 7 lief absolut nichts mehr. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge erhielt er mit Platz 6 noch den letzten Seniorenpokal. Doch Skfr. Werner Lederer

freute sich über seinen Titel am meisten. „Ich möchte das Polo hemd des DSKV zur Siegerehrung tragen“ so der freundliche Sieger, der an den Rollstuhl gefesselt ist. Zwischen Platz 2 und 3 fehlten lediglich 6 Punkte, auch hier Gebrummel seitens des Drittplatzierten: „Hätte ich doch das Karospiel Hand



gespielt“, so Skfr. Gerhardt Burkhardt. Einige hatten ihre Vereinsfahnen mitgebracht und während des Spiels vor sich auf dem Tisch stehen.

Keine überdurchschnittlichen Serienergebnisse erzielte der Internetmeister Theo Stecher und landete auf Platz 146.

„Vielen Dank, dass ihr den abgelegten Eid so toll eingehalten habt. Es ist alles sehr fair verlaufen, die Meisterschaft war wunderbar“, für viele überraschend und als besonders netten Gag erlaubte sich die Jugend-Vizemeisterin Michaela Lauffs mitten im Spielgeschehen diese Aussage. Spontan pflichtete

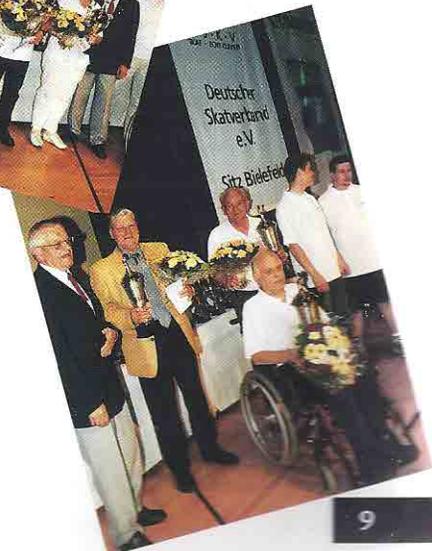


Altmeister Eckard Albrecht bei: „Jetzt war ich schon bei unzähligen Meisterschaften, aber diese hier in Krefeld war eine der schönsten“. Der Hemdkragen wurde daraufhin den Vereinsverantwortlichen ganz schön eng.

Gegen Schluss bedankte sich Verbandsspielleiter Peter Reuter bei seinem Präsidiumskollegen Uve Mißfeldt für dessen tatkräftige Mitarbeit bei der Turnierleitung. Skfr. Reuter hatte sich qualifiziert und spielte neben seiner Spielleitertätigkeit noch beim Meisterschaftswettbewerb mit.

Zur Siegerehrung war die ganze Skat- und Politprominenz anwesend. Bernd Scheelen, MdB und Bürgermeister, Thomas Schlösser und Präsident Heinz Jahnke ehrten die neuen Deutschen Meister 2002. Die Schneeschnepfer, Krefeld, haben Skatgeschichte geschrieben.

HerBi





## Herren

Rang	LV/VG	Name	Club	Punkte
1	0339	Meyer Herbert	Hager Buben	10557
2	0551	Wynands Reinhold	Skatfreunde Merkstein	9745
3	1461	Wehle Daniel	Laurissa Lorsch	9741
4	0333	Feldmann Heinrich	Wendeburger Wölfe	9724
5	0887	Däfler Harald	Kahlgründer Skatfreunde	9698
6	1464	Weitz Theodor	Ohne Vieren Borsdorf	9617
7	0339	Wassenberg Alfred	Ostfriesenherz Moormerlan	9495
8	0668	Rehberg Jörg	SG Neckarau	9391
9	0887	Neubert Karl-Heinz	Skatfreunde Creglingen	9374
10	1461	Knorr Wolfgang	1. SC Dieburg	9365
11	0550	Mann Paul	Skatfr. Köln Süd	9362
12	0222	Kock Olaf	1. Wilsteraner SC	9359
13	0338	Freyruth Jens	SC Hoya	9335
14	1101	Klix Frank	Skatclub Altmark	9223
15	1002	Swoboda Sören	Skatclub Greiz	9219
16	0705	Albecker Harry	Fair Play Rastatt	9190
17	0223	Lener Manfred	1. SC Ostsee Kiel	9161
18	1460	Schlitt Bernd	Die reizenden Haaner	9150
19	0886	Pflaum Dieter	SC Altenburg Bamberg	9141
20	0330	Hilbich ThomAss	Schaumburger Buben	9138
21	1460	Worzelberger Armin	Die reizenden Haaner	9126
22	0667	Faschon Karl-Heinz	SC Göllheim	9083
23	1464	Engler Jürgen	Die Rochusbuben Groß-Auheim	9024
24	0885	Oschewski Hermann	Kreuz Bube Treuchtlingen	9023
25	0558	Auch Jürgen	TUS Heven 09/67	9000
26	0330	Naujoks Manfred	SC Kulisse Hannover	8976
27	0665	Kinback Thomas	Gem. Asse Alzey 2000	8952
29	0339	Gouterney Uwe	SC Papenburg	8939
30	0667	Scherr Hans-Arno	SC Frankenthal	8934
31	0555	Klein Bernhard	Herz Bube Bitburg	8911
32	0889	Wagner Josef	Landsberger Buben	8844
33	0551	Krichel Adam	Skatfreunde Merkstein	8806
34	0707	Vögtler Wolfram	Blaufelchen Konstanz	8790
35	0706	Meyer Michael	Skatfreunde Offenburg	8774
36	0442	Zaack Wolfgang	Fair Play Oberhausen	8759
37	0550	Reimer Jürgen	Karo Einfach Berg. Gladbach	8738
38	1461	Kaus Martin	Skatfreunde Gräfenhausen	8714
39	0223	Buddenberg Gerd	Kieler Buben	8694
40	0222	Brandt Rolf	Had`n Lena Meldorf	8687
41	0441	Mattes Werner	Hat geklappt	8671
42	1435	Heinzemann Helmut	Stahlberg-Asse Ahnatal	8669
43	0330	Müller Lothar	Skatgemeinschaft Limmer	8659

**Herren**

<b>Rang</b>	<b>LV/VG</b>	<b>Name</b>	<b>Club</b>	<b>Punkte</b>
44	0223	Mielke Harald	1. SC Ostsee Kiel	8655
45	1304	Wöhlkens Wolfgang	Kumm Rut Stade	8648
46	1002	Feustel Bernd	Skatclub Greiz	8645
47	0330	Lohmeier Sven	Schaumburger Buben	8636
48	0338	Steinke Andreas	Die Hibiduriker	8633
49	0668	Niesporek Günter	Skatgemeinschaft Neckarau	8626
50	1002	Schierz Andreas	Skatclub Greiz	8618
51	0705	Braun Martin	Iffezheimer Skatbuben	8607
52	0887	Müller Artur	1. SC Würzburg	8592
53	0668	Stemmler Sven	SC MA-Neckarau	8575
54	0553	Klein Dieter	DJK Eintracht Ländchen	8557
55	1435	Ludwig Karl-Heinz	Hütt-Buben e.V. Baunatal	8534
56	0223	Schulz Frank	Joker 78 Kiel	8521
57	0553	Wenzel Walter	1. Bonner Skatsportgemeinschaft	8515
58	0337	Busse Alexander	Mit Vieren Cuxhaven	8508
59	0668	Jurlina Marijan	SC Pik 9 Heddesheim	8484
60	0338	Albrecht Eckhardt	Die Glücksritter Ritterhude	8479
61	0888	Crawley Martin	Hohenlohe Crailsheim	8476
62	0557	Ams Josef	Gute Freunde Elsetal	8449
63	0117	Einsiedel Werner	Mainzer Höhe Berlin	8437
64	1302	Steffen Joachim	TuRa Asse Norderstedt	8422
65	0887	Grieb Ralf	SC Marktbreit	8421
66	0665	Hoghoff Werner	Gemischte Asse Alzey 2000	8415
67	0904	Münch Ingolf	1. Zwickauer SC Grand ouvert	8401
68	0338	Fiefeck Andreas	Vahrer Buben	8385
69	0411	Conrads Harald	Heisinger Jungs	8379
70	0115	Sperfeld Eckbert	Lichterfelder Assdrücker Berlin	8378
71	0889	Pietzka Thomas	Fuggerbuben Augsburg	8370
72	0882	Grucza Georg	1. SC Rosenheim	8362
73	0449	Riechmann Heinz-Wilhelm	SC Hille	8349
74	0338	Klibisch Manfred	Einigkeit Bremerhaven	8331
75	0902	Schumann Fred	Reizker Leipzig	8330
76	1306	Wilhelms Dirk	Billstedter Lausbuben	8324
77	0887	Barth Manfred	Skatfreunde Lohr	8321
78	1302	Barg Wolfgang	TuRa Asse Norderstedt	8313
79	0333	Weers Werner	Herz Dame Salzgitter	8310
80	2102	Mazur Tadeusz	BOLESLAW SM. Laziska G.	8304
81	1435	Fakiner Ottmar	Skatfreunde Ederbergland	8303
82	0555	Thiex Arnold	Gut Blatt Schönecken	8300
83	0442	Schlüter Jörg	The Lucky Looser	8299
84	1463	Eckhardt Karsten	1. Steinbacher SC	8298



## Damen

Rang	LV/VG	Name	Club	Punkte
1	0441	Drießen Renate	Die Schneeschnöpper	9970
2	0886	Dengler Maria	1. SC 1983 Arzberg	9533
3	0667	Dietrich Ursula	SC LU-Edigheim	9079
4	0223	Ricklefsen Barbara	SC Klappholz 78	8847
5	0339	Rüthemann Marion	Kreyenbrück Oldenburg	8788
6	0339	Pundsack Isa	Kreyenbrück Oldenburg	8717
7	0707	Hille Brigitte	Skatvereinigung Konstanz	8557
8	1101	Naumann Antje	Naumburger Spitzbuben	8351
9	0223	Hoffmann-Timm Katja	SC Klappholz 78	8344
10	1306	Barnewitz Karin	ElbeASSE	8303
11	0449	von der Ahe Andrea	1. SC Espelkamp	8269
12	0442	Schmied Fine	Die Ableger Drevenack	8268
13	1302	von Holt Inge	Bube Dame Berne	8206
14	0885	van Elsbergen Siegrid	Die Wenden Wendelstein	8100
15	0331	Storp-Petersen Marina	Uhlenköper Uelzen	7978
16	0442	Wiehle Karen	Fair Play Oberhausen	7917
17	0330	Dieterle Marita	SK Ricklingen	7899
18	1462	Schmidt Martina	Eschborner Skatclub e.V.	7842
19	0117	Hanschke Claudia	Alt-Berliner Jungs	7839
20	1306	von Hacht Gunda	SIG Buben Elmenhorst	7817

## Senioren

Rang	LV/VG	Name	Club	Punkte
1	0885	Lederer Werner	Robin Hood Nürnberg	8303
2	0223	Duerkop Horst	Heidewinkel Harrislee	7861
3	0701	Burkhardt Gerhard	1. SC Plüderhausen	7855
4	0441	Helders Bernd	Skatfreunde Broekhuysen	7514
5	0553	Reuter Peter	Herz Sieben `80 Kommern	7435
6	1001	Maier Walter	Einheit 91 Altenburg	7400
7	0113	Nitschke Erhard	Be. A. Te. Berlin	7259
8	0885	Voss Werner	Burgbuben Feucht	7216
9	1101	Kunz Fritz	1. Hallescher SV	7143
10	0701	Hartmann Walter	Stuttgarter Skatunion	7005
11	0444	Veltel Günter	Grenz-Asse Gronau	6993
12	0224	Waga Uli	SCG Puttgarden	6888
13	0558	Girke Wolfgang	Herz Ass Lobbe Team	6872
14	0338	Skoracki Rudi	Annenrieder Skatfreunde	6858
15	0669	Prommer Baldur	1. SC Birkenau	6759
16	0338	Lalla Claus	Trumpf Ass Diepholz	6713
17	0701	Feindt Klaus	Kreuz Bube Schwäbisch Hall	6706
18	0553	Heinen Karl	DJK Eintracht Ländchen	6648
19	0223	Mayenfels Helmut	Börsen Asse Fockbek	6644
20	0903	Kaden Helmut	Ostsachsenbuben Neustadt	6644



## Junioren

Rang	LV/VG	Name	Club	Punkte
1	0117	Greske Thomas	Unioner Jungs Berlin	9661
2	0904	Gütschow Dirk	FSL Raschau	9145
3	0117	Scholz Dominik	Köpenicker Asse Berlin	8927
4	0330	Wöhler Johannes	SK Letter	8737
5	0330	Meier Marc	Blanke 10 Laatzen	8687
6	0555	Jäckels Stefan	Böse Buben Ollmuth	8534
7	1201	Brandt Mathias	1. SC Karo Bube Wismar	8429
8	1464	Friedrich Frank	Wolfgänger Asse Hanau	8380
9	0904	Friedrich Torsten	FSL Raschau	8356
10	1003	Jahn Christina	Skatfreunde Steinach	8351
11	0889	Matthias Sebastian	Königsbube Königsbrunn	8150
12	0441	Moß Monika	Vier Asse Goch	8135
13	0665	Boos M.	Skatfreunde Gimbsheim	8124
14	0339	Böden Andreas	Gut Blatt Fiebing	8086
15	1464	Vogel Nadine	Wolfgänger Asse Hanau	8006
16	0224	Stern Olaf	SC Neustadt	8005
17	0558	Mix Sven	Böse Buben Hagen	7594
18	0440	Erdell Nina	Asse 85 Hilden	7538
19	1101	Richter Christian	Naumburger Spitzbuben	7428
20	0224	Knopke Robert	SC Grevesmühlen	7179

## Jugendarbeit „Die Schnieeschöpfer“

Liebe Skatfreunde!

Wir, der VfR Fischeln/Abt. Skat „Die Schnieeschöpfer“ haben eine Jugendabteilung von 12 Kindern im Alter von 9 bis 17 Jahren.

Da bei uns die Jugendarbeit im Vordergrund steht, richteten wir im August 2001 das 1. Krefelder Skat-Fun-Wochenende aus.

Wir haben Jugendliche aus 15 Vereinen dazu eingeladen, von (leider nur) 6 Vereinen kamen Teilnehmer zu unserem Turnier.

Trotzdem war das Ergebnis ein tolles, sonniges Wochenende mit Zeltlager, Skatspiel, tollen Pokalen und Preisen, worüber sich 24 Jugendliche freuten.

Es wurden neue Freundschaften unter den Teilnehmern und den Vereinen geknüpft, die uns zahlreiche Einladungen zu anderen Jugendturnieren bescherten.

Der Höhepunkt des 1. Krefelder Skat-Fun-Wochenendes war die Siegerehrung am Sonntagmorgen, die von unserer Bürgermeisterin, Frau Karin Meinke, mit viel Verständnis für die Jugend und den Skatsport vorgenommen wurde.

Mit diesem Artikel möchte ich andere Skatvereine dazu animieren, mehr in Sachen Jugendarbeit, bzw. Jugendförderung zu unternehmen, damit die Zukunft des Skatsports gesichert ist.

Euer Skatfreund

Herbert Könen, (Jugendwart)



## Rangliste der Herren

2002

Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Stegen, Walter van	Ableger Drevenack	04.42.045	269
2	Zens, Josef	Pik As Daun	05.55.030	211
3	Kahland, Helmut	Had'n Lena Uetersen	13.08.051	187
4	Freymuth, Jens	SC Hoya	03.38.056	181
5	Schmid, Ernst	1. SC Dieburg	14.61.012	180
6	Hattendorf, Peter	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	174
7	Albrecht, Eckhard	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	173
8	Falk, Norbert	Ohne Elfen Friedrichshain	01.11.002	171
9	Müller, Roland	SC 81 Bayreuth	08.86.001	168
10	Meyer, Herbert	Hager Buben Norden	03.39.038	162
11	Meinig, Joachim	Die reiz. Haaner Dreieich	14.60.013	153
12	Knorr Wolfgang	1. SC Dieburg	14.61.012	151
13	Albecker, Harry	Fair play Rastatt	07.05.032	141
14	Kranke, Horst	Rotenburger Buben	03.37.029	141
15	Keil, Gerhard	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	140
16	Lingens, Frank	Holstentor Lübeck	02.24.008	140
17	Däfler, Harald	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	139
18	Barr, Klaus	1. SC Huder Klosterbuben	03.38.114	138
19	Kinback, Thomas	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	136
20	Wüllenweber, Georg	Karo As Meerbusch	04.40.005	133

## Rangliste der Damen

2002

Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Pullig, Angelika	Darmstadt Dynamite	14.61.029	247,21
2	Drießen Renate	Die Schnieeschöpfer	04.41.007	200,75
3	Wegemann, Silke	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	195,62
4	Suhling, Erika	Eule Bremerhaven	03.38.089	193,88
5	Knape, Claudia	SG Wolfenbüttel	03.33.016	190,33
6	Thiry, Angelika	Fair Play Oberhausen	04.42.008	113,00
7	Pundsack, Isa	SC Kreyenbrück Oldenburg	03.39.006	109,67
8	Schindhelm, Marion	1. SC 1964 Roth	08.85.016	103,00
9	Päßler, Claudia	Die Maintaler Maintal	14.64.011	97,13
10	Schröder, Karin	Alsterdorf Hamburg	13.06.024	90,67
11	Amelung, Brigitte	Concordia Lübeck	02.24.010	84,95
12	Kadur, Sabine	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	82,00
13	Frank, Liesel	Concordia Lübeck	02.24.010	81,67
14	Schulze, Claudia	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	78,69
15	Dengler Maria	1. SC 1983 Arzberg	08.86.008	78,40
16	Schulz, Gisela	Goldene Buben Husum	02.22.019	77,00
17	Rosenqvist, Karin	Einigkeit Bremerhaven	03.38.080	76,43
18	Diesveld, Brigitta	1. SC Kusenbaum	04.49.003	76,33
19	Jalowietzki, Heike	Herz Dame Lippstadt	04.47.033	75,00
20	Möhle, Doris	Schippen Lümmel	03.38.034	73,33





## Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 88



## Die aktuelle Skataufgabe

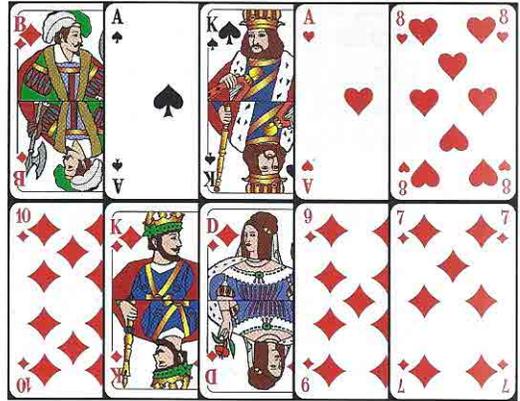
Skataufgabe Nr. 410



Vorhand wird bei gereizten 18 Alleinspieler und nimmt den Skat auf. Nachdem sie eine Karte gedrückt hat überlegt sie, ob sie ein Farb- oder Grandspiel ansagen soll. Sie entscheidet sich für das Farbspiel und sagt: „Ich spiele Herz und muss noch eine Karte drücken“. Die Gegenspieler reklamieren auf Spielverlust, weil keine zwei Karten bei der Spielansage gedrückt waren. Der Alleinspieler will sein Spiel durchführen, da er ja erklärt hat, dass er noch eine Karte drücken muss.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 29 dieser Ausgabe



Schwierigkeitsstufe 3

Hinterhand kommt bei 18 ans Spiel und sagt mit folgendem Blatt Karo an:

Karo-Bube, Pik-A-K, Herz-A-8, Karo-10-K-D-9-7

Gedrückt hat sie Kreuz-10 und -König.

Die restliche Kartenverteilung:

Vorhand: Kreuz-Pik-B, Kreuz-9, Pik-10-9-8-7, Herz-10-K, Karo-8

Mittelhand: Herz-B, Kreuz-A-D-8-7, Pik-D, Herz-D-9-7, Karo-Ass

Frage: Wer gewinnt mit wie viel Augen? Spielverläufe!

Lösungen bis 12. Juli an die Redaktion.

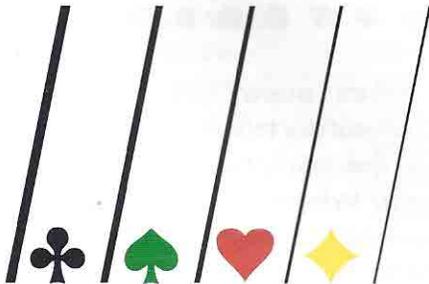
Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 409 sind

Rolf Kämmle Sönke Mauderer  
70794 Filderstadt 24534 Neumünster

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV)

Herzlichen Glückwunsch!



D · S · K · V  
SKAT – ECHT CLEVER

**Skatsportabzeichen Gold Stand 31.05.2002**

Name	LV	VG	Verein	Erspielt (Turnierabr.)
Helmut Kaden	09	03	005	LV-EM

**Skatsportabzeichen Silber Stand 31.05.2002**

Name	LV	VG	Verein	Erspielt (Turnierabr.)
Dörte Müller	02	22	002	VG-MM
Günter Siemer	02	22	007	VG-MM
Rolf Langkavel	02	22	031	VG-MM
Hans-Jürgen Rademacher	03	38		Bremer EM
Edgar Ammermann	03	38		Bremer EM
Herbert Binder	07	01		Punktturnier
Rene Pätzold	09	03		VG-Vorständeturnier

**Skatsportabzeichen Bronze Stand 31.05.2002**

Name	LV	VG	Verein	Erspielt (Turnierabr.)
Dörte Müller	02	22	002	VG-EM
Uwe Krüger	02	22	002	VG-EM
Günter Siemer	02	22	007	VG-EM
Carmen Joswig	02	22	008	VG-EM
Herbert Jablonski	02	22	016	VG-EM
Frauke Gosch	02	22	018	VG-EM
Manfred Henningsen	02	22	028	VG-EM
Hans-Jürgen Rademacher	03	38		Bremer EM
Uwe Berking	03	38		Bremer EM
Jürgen Heckhoff	04	41		VG-MM-Herren
Rudi Sims	04	41		VG-MM-Herren
Tim Wellbrock	05			LV-EM
Paul-Dieter Gaul	05	53		VG-EM
Uwe Reiss	07	01		Punktturnier
Karl Ganz	07	05	032	VG-MM
Richard Bongartz	07	09		VG-EM
Paul Kästle	07	09	012	VG-EM
Joachim Bachtle	07	09	028	VG-EM
Bernd Galler	07	09	028	VG-EM
Alexander Kaps	08	88		Schwäbischer Pokal
Albert Fritz	08	88		Schwäbischer Pokal
Gerold Schaubmayr	08	88		Schwäbischer Pokal
Harald Kaiser	09	01		Chemnitzer Stadtm.
Rolf Göpel	09	01		Chemnitzer Stadtm.
Frank Hengst	09	01		Chemnitzer Stadtm.
Manfred Christoph	09	01		Chemnitzer Stadtm.
Fritz Schmiedel	09	01		VG EM
Stefan Uhlig	09	01		VG EM
Heiko Egg	09	01		VG EM
Thomas Hofmeister	09	01		VG EM
Sammy Sari	09	01		VG EM
Martin Findeisen	09	03		VG EM
Alfred Peters	09	03		VG EM
Hans Skarabis	09	03		Ranglisten-Turnier
Harry Rascher	09	03		VG-MM
Jörg Friedrich	09	04		VG-EM
Martin Merkel	09	04		LV-EM
Andreas Rous	14	63		Liga-Spieltag
Heinz Michalowski	14	63		VG-MM



## 1. Bundesliga Spieltag: 4

1	B	01.15	Lichterfelder Asdrücker Berlin	63.416	34:14
2	R	14.63	1.Steinbacher SV	63.611	33:15
3	P	08.85	Robin Hood Nürnberg	64.883	31:17
4	S	04.40	Skatfreunde Niederkrüchten	63.075	31:17
5	C	04.42	Die Joker Oberhausen	61.158	30:18
6	J	04.40	Karo Ass Meerbusch	61.057	30:18
7	K	14.61	1.SC Dieburg	62.797	29:19
8	E	13.06	SIG - Buben Elmenhorst	59.651	27:21
9	D	14.61	Dynamite Darmstadt	59.394	26:22
10	A	03.38	Die Glücksritter Ritterhude	58.270	25:23
11	W	06.68	Pik Ass Brühl	56.886	23:25
12	U	09.02	Skatfreunde Leipzig	56.375	23:25
13	T	02.23	SC Kalübbe	55.654	22:26
14	L	14.63	Nur net passe Wetzlar	53.986	20:28
15	M	03.38	Findorffer Buben Bremen	58.931	19:29
16	H	01.15	Barbarossa 75 Berlin	56.635	18:30
17	V	05.50	1.Skatclub Stommeln	55.605	16:32
18	N	09.04	1.Zwickauer SC Grand ouvert 89	55.564	15:33
19	F	02.22	SC St.Peter Ordning	53.416	15:33
20	X	05.57	Skatfreunde Fröndenberg	52.345	13:35

## BL Damen Staffel Nord Spieltag: 4

1	M	13.06	SIG-Buben Elmenhorst	40614	20:10
2	J	02.24	Spielgemeinschaft. Lübeck	38750	19:11
3	A	01.13	Schwarz-Weiß 81	37399	19:11
4	L	03.31	SG Uelzen-Hermannsburg	37333	19:11
5	E	01.15	SC Lichterfelde 82	37604	17:13
6	R	03.30	BSC HvF Schneverdingen	35587	17:13
7	T	03.24	Concordia Lübeck	38084	16:14
8	F	01.11	Ideale Jungs	37941	15:15
9	B	03.31	Skatklub Alt & Jung	37958	14:16
10	N	02.23	1. SC Silberstedt	36565	14:16
11	S	13.06	SC Wandsetal	35819	14:16
12	D	02.23	Förde Jungs Kiel	34543	13:17
13	C	13.02	Hansa Hamburg	34738	12:18
14	H	13.08	SG SC Hammonia	33202	12:18
15	K	01.13	WeddingerASSE	33997	11:19
16	P	01.15	Dahlem 71	33062	8:22

## BL Damen Staffel West Spieltag: 4

1	B	05.57	Skatfreunde Neuenrade	39150	21:9
2	E	03.30	Schaumburger Buben Lindhorst	37681	20:10
3	T	04.41	Rheinasse Rheinhausen Duisburg	39329	19:11
4	C	05.50	Spielgem. VG 50 Köln	38334	19:11
5	F	04.47	Herz Dame Lippstadt	35909	19:11
6	L	04.43	Herz Dame Resse	36694	17:13
7	P	04.45	Skathexen Osnabrück	37260	16:14
8	J	04.11	Anker Buben Essen	36745	16:14
9	D	04.11	Match Essen	35349	15:15
10	M	04.40	Mauerbrüder Wevelinghoven	34702	14:16
11	R	04.41	Mölmische Damen Mülheim	36067	13:17
12	A	03.38	Die Hanseaten Bremen	34765	13:17
13	H	05.50	Skatclub Sankt Augustin	34764	13:17
14	S	04.42	Die Joker Oberhausen	34019	10:20
15	K	03.37	Ebbe & Flut Cuxhaven	33811	9:21
16	N	04.41	Vier Luschen Duisburg	34589	6:24

## BL Damen Staffel Süd Spieltag: 4

1	A	08.83	Verbandsgruppe 83	40506	22:08
2	F	07.06	Frischer Wind Kappel	39842	20:10
3	E	08.82	1. SC Rosenheim	37770	18:12
4	T	11.01	Naumburger Spitzbuben	37708	18:12
5	N	08.86	SG Oberfranken Bayreuth	37413	17:13
6	P	08.85	Die Wenden Wendelstein	36588	16:14
7	S	06.65	SG Rheinhessen Heßloch	35992	16:14
8	B	07.06	Skatfreunde Neger Kehl	35445	15:15
9	D	09.02	SC Wurzen 81 e.V.	36294	14:16
10	R	07.05	SG Schwarzwald Nord Pforzheim	38369	13:17
11	K	08.80	Lohhofer Skatunion	36135	13:17
12	C	06.68	Rheinau Damen Mannheim	35359	13:17
13	J	09.03	Sachsen-ASSE Hoyerswerda	36951	12:18
14	M	07.01	SG Nordwürttemberg	34843	12:18
15	H	14.62	SG VG 62 Hattersheim	34719	11:19
16	L	07.09	Herz Damen Oberschwaben Altheim	34706	10:20

## INTERNETADRESSEN

Aktuelle Informationen des DSKV  
finden Sie im Internet unter:  
<http://www.skat.com/dskv>

Alle Informationen zum Skatgericht  
und die ISKO  
finden Sie im Internet unter:  
<http://www.skat.com/dskv/skatgericht>

Bestellen Sie alle Artikel aus dem  
DSKV-Shop  
im in Internet unter:  
<http://www.skat.com/dskv/shop.html>

Alle dem DSKV angeschlossenen Vereine  
Finden Sie im Internet unter:  
<http://www.skat.com/dskv/vereinsuche.html>

Alle Landesverbände des DSKV  
erreichen Sie im Internet unter:  
<http://www.skat.com/dskv/lv.html>

**2. BL Staffel Nord**Spieltag: **4**

1	F	13.04	S.C. Kleeblatt Harburg	48833	23:13
2	E	02.23	Kieler Buben II	47624	23:13
3	S	02.23	1. Ostsee SC Kiel	46187	22:14
4	A	02.23	Kieler Buben I	46292	21:15
5	D	03.38	Die Glückssritter Ritterh. II	46164	21:15
6	P	04.44	Kreuz As Lingen	44941	21:15
7	J	03.38	Vahrer Buben Bremen	42027	18:18
8	H	03.38	Die Hanseaten Bremen	45840	17:19
9	N	03.38	Einigkeit Bremerhaven	45672	17:19
10	M	03.38	Skatclub Hoya e.V.	45222	17:19
11	C	04.49	Alle Asse Bünde	44765	16:20
12	B	13.06	SC Alsterdorf Hamburg	44548	16:20
13	L	13.02	Tura Asse Norderstedt	42471	15:21
14	R	03.37	Pik 7 Zeven	42207	15:21
15	K	02.24	Die zünftigen Skatbrüder	40309	15:21
16	T	13.06	Billstedter Lausbuben	43361	11:25

**2. BL Staffel West**Spieltag: **4**

1	C	05.56	Herz Dame Radevormwald	48747	24:12
2	F	14.60	Die Reizende Haaner Dreieich	48632	24:12
3	B	06.65	Gemischte Asse Alzey	47430	23:13
4	A	04.42	Die Joker III Oberhausen	46519	22:14
5	R	04.40	Herz König Mönchengladbach	45801	21:15
6	J	04.41	Skfr. Broekhuysen Straelen	46004	20:16
7	S	05.58	TuS Heven 09 Witten	45104	19:17
8	N	04.43	Gute Laune Recklinghausen	44034	18:18
9	E	04.46	Alle Asse Dortmund	45046	17:19
10	L	06.65	Pik 7 Mainz	44893	17:19
11	M	05.51	Skfr. Merkstein Alsdorf	44431	17:19
12	D	04.40	Lang unterm As Düsseldorf	43782	17:19
13	H	05.54	Hobby Skatclub Spay	46711	16:20
14	T	14.61	Skfr. Gräfenhausen Rüsselsheim	40894	12:24
15	P	05.50	Skfr. Mauenheim Köln	41233	11:25
16	K	04.42	Die Joker II Oberhausen	39651	10:26

**2. BL Staffel Mitte**Spieltag: **4**

1	A	01.11	Ideale Jungs Berlin	50164	28:8
2	R	03.31	Skatfreunde Celle	47365	22:14
3	D	11.01	Grün Ass Hettstedt	46604	22:14
4	B	09.04	FSL Raschau	46353	21:15
5	F	01.17	Köpenicker Asse Berlin	46270	21:15
6	C	14.35	1. Marburger SC	43764	21:15
7	S	01.13	Moabiters Buben/ SC Kreuzberg	44526	20:16
8	T	10.02	1. Skatclub Gera	45331	19:17
9	E	01.15	Hansa Buben Berlin	44746	17:19
10	P	05.57	Herz Dame Menden	42932	16:20
11	L	10.01	Grand Altenburg	42401	16:20
12	K	01.11	Ohne Effen Berlin	41616	15:21
13	M	04.47	Schloßkönige Paderborn	42617	14:22
14	J	03.33	SG Wolfenbüttel	42294	14:22
15	H	05.57	Karo Dame Plettenberg	40210	12:24
16	N	03.30	SG Limmer Hannover	38536	10:26

**2. BL Staffel Süd**Spieltag: **4**

1	T	07.01	Drei Könige Tübingen	47946	25:11
2	S	08.80	Skatclub Anzing-Poing	44897	25:11
3	R	06.68	Eber 82 Eberbach	47689	24:12
4	C	07.06	1. Skatclub Lahr	46117	22:14
5	N	08.85	Kreuz Bube Treuchtlingen	48252	21:15
6	A	08.80	1. Skatclub München Süd I	46733	21:15
7	L	07.07	Skatburg Pfullendorf	43756	20:16
8	H	07.08	Dreiländereck Weil	45701	19:17
9	P	07.05	Karo 8 Bad Wildbad	45678	18:18
10	D	14.61	1. Skatclub Dieburg II	44449	16:20
11	J	06.68	Alle Asse Sandhofen	43312	16:20
12	B	07.01	Skatfreunde 72 Winterbach	43018	16:20
13	M	07.05	Kreuz Bube Schwann	42847	13:23
14	F	07.01	Gut Blatt Esslingen	42813	12:24
15	E	08.80	1. Skatclub München Süd II	42419	11:25
16	K	08.89	1. Lechfelder SC 84 Lagerlechfeld	41015	09:27

**Regionalliga Staffel 1**Spieltag: **4**

1	T	09.02	Skatfreunde II Leipzig	47055	27:9
2	M	08.86	Pik Sieben Bad Steben	46933	25:11
3	R	03.33	Dreilinden Osterode	46448	25:11
4	K	01.13	SC Rollberge Berlin-NW	47387	21:15
5	C	10.02	Skatclub I Greiz	43505	19:17
6	H	10.02	Skatclub II Greiz	41899	19:17
7	J	11.01	Rosenbuben Sangershausen	45836	18:18
8	P	09.01	Treffpunkt Chemnitz	44330	18:18
9	E	01.15	Lichterfelde 82 Berlin-SW	43648	18:18
10	L	09.04	Grandouvert II Zwickau	42020	18:18
11	F	01.11	Ohne Effen II Berlin-NO	42024	15:21
12	A	01.17	Goldene 7 Berlin-SO	41731	15:21
13	B	11.01	1. Skatverein Halle	41227	15:21
14	N	11.01	Asse Halberstadt	42606	14:22
15	D	11.01	Hasseröder SC Wernigerode	41603	12:24
16	S	01.17	Glückskäfer Berlin-SO	40391	10:26

**Regionalliga Staffel 2**Spieltag: **4**

1	E	02.22	Skatclub St. Annen	48604	25:11
2	C	12.03	Rügener Asse Binz	47558	24:12
3	J	13.02	Herz 7 Duvenstedt	45714	24:12
4	P	12.01	Hansa Rostock	46143	23:13
5	S	02.22	Skatfische Leck	44979	21:15
6	L	02.24	Cocker Eutin	43094	21:15
7	M	12.01	Klein Paris Güstrow	46570	20:16
8	D	02.22	Elvshörn Elmshorn	46097	20:16
9	F	02.23	1. Skatclub Kiel	44964	20:16
10	R	13.08	Rosenblatt Pinneberg	45977	19:17
11	B	02.24	Mit Vieren Bargteheide	43333	15:21
12	T	02.23	Förde Jungs Kiel	42397	13:23
13	K	02.23	Skatfreunde Flensburg	41695	12:24
14	A	02.22	Goldene Buben Husum	38989	12:24
15	N	02.22	Reizende Buben Averlak	37702	10:26
16	H	02.24	SC Seeretz Lübeck	31556	9:27



## Regionalliga Staffel 3

Spieltag: **4**

1	T	03.38	Harten Lena Lemwerder	49816	27:09
2	P	03.39	VfB Stern Emden	44570	23:13
3	B	03.38	TSG Seckenhausen Stuhr	44547	23:13
4	C	03.39	Hager Buben Hage	46967	21:15
5	D	03.38	SC der gold. Herzen Vollersode	45529	21:15
6	R	03.38	Findorffer Sieben Bremen	48780	20:16
7	S	13.08	Glückliche Buben Hamburg	45115	20:16
8	K	13.08	SC Lur-up Hamburg	43869	19:17
9	J	03.38	Waterkant Bremerhaven	44584	18:18
10	F	03.38	Huder Klosterbuben Hude	42971	18:18
11	L	03.39	Hasetal Lönigen	45440	17:19
12	N	13.04	SC Nordheide Buchholz	45071	17:19
13	H	03.39	SC Leer Leer	44934	13:23
14	E	13.04	Seevetaler Trümpfe Seevetal	42317	13:23
15	M	03.39	Wahnbek 86 Rastede	40289	11:25
16	A	13.04	SC Alsterdoff II Hamburg	38324	07:29

## Regionalliga Staffel 4

Spieltag: **4**

1	D	03.30	Schaumburger Buben Lindhorst	49276	27:09
2	P	04.49	SC Minden	47682	24:12
3	E	03.33	SG II Wolfenbüttel	48807	21:15
4	H	03.31	Heidefuchse Hermannsburg	47095	21:15
5	C	03.30	Langendammer Buben Nienburg	45925	21:15
6	N	03.33	Herz Dame Salzgitter	45071	20:16
7	R	04.48	Rot-Weiss Bielefeld	45058	20:16
8	F	04.45	1. SC Melle	44666	19:17
9	J	04.49	1. SC Hille	44523	18:18
10	M	04.49	SC Kusenbaum Leopoldshöhe	42462	17:19
11	A	04.49	Alle Asse II Bünde	42871	16:20
12	L	03.31	Burg Buben Brome	43492	15:21
13	B	04.49	Schlinger Herz buben Detmold	41500	14:22
14	S	03.30	SC Herrenhausen Hannover	39996	13:23
15	T	03.30	Jürse 88 Luttmersen	42591	12:24
16	K	04.45	Aschener Buben Dissen	37116	10:26

## Regionalliga Staffel 5

Spieltag: **4**

1	E	04.40	Asse 85 Hilden	50628	25:11
2	N	14.63	Aulataler Asse Oberaula	47123	25:11
3	J	05.58	Lennestädter Iserlohn	45132	22:14
4	L	04.43	Karo Acht Haltern	45754	20:16
5	S	04.40	Karo As II Meerbusch	43532	20:16
6	B	04.41	Hat geklappt Mühlheim	43905	19:17
7	K	04.42	Post SV Oberhausen	44084	17:19
8	R	05.57	Skatfreunde Neuenrade	43347	17:19
9	F	04.41	Rheinasse Duisburg	42269	17:19
10	D	14.35	Chatten Buben Wichdorf	42032	17:19
11	A	04.40	1. Skatsportklub Brüggen	41715	16:20
12	H	04.47	Karo Bube Beckum	41441	16:20
13	T	04.43	Gute Laune II Recklinghausen	43685	15:21
14	C	04.47	Skatfreunde Hamm	42912	15:21
15	M	04.46	Gut Blatt Castrop-Rauxel	42379	15:21
16	P	04.47	Hellwegbuben Werl	40427	12:24

## Regionalliga Staffel 6

Spieltag: **4**

1	K	14.64	Rochusbuben Großauheim	48999	26:10
2	E	14.64	Die Maintaler II Maintal	47344	24:12
3	J	04.40	Herz Dame Delrath Dormagen	47775	21:15
4	F	05.55	Konzer Buben Konz	47609	21:15
5	N	05.55	Lustige Luschen Baesweiler	44881	20:16
6	R	05.51	Herz Dame Stahe-Niederbusch	45992	19:17
7	D	05.51	SC 1979 Myhl	46070	18:18
8	P	12.55	Herz Bube Bitburg	45447	18:18
9	L	14.62	Eschborner SC Eschborn	44938	17:19
10	B	05.55	Null Hand Tälichen Konz	44611	17:19
11	M	05.55	Pik 7 Ralingen	44085	17:19
12	C	05.55	PIK As Daun	42960	16:20
13	H	05.53	Herz Sieben '80 Kommern	42306	16:20
14	T	06.66	Alt Saarbrücker Skfr. Saarbrücken	41426	13:23
15	A	14.64	Die Maintaler I Maintal	39961	13:23
16	S	14.64	Köbeler Buben Bruchköbel	42095	12:24

## Regionalliga Staffel 7

Spieltag: **4**

1	T	07.05	Skatfreunde e.V. Pfinztal-Söllg.	47529	26:10
2	F	07.01	Böse Buben Bietigheim	48360	23:13
3	M	06.68	ESC Blauweiß Mannheim	47373	22:14
4	A	07.08	Reizende Jungs Wehr	43386	22:14
5	J	14.60	Die reizenden Haarer Dreieich	45637	21:15
6	S	07.08	Sternwaldbrummer Freiburg	45587	20:16
7	B	07.01	Klopferte Sachsenheim	45396	20:16
8	N	14.61	SSC Dynamite Darmstadt II	43625	19:17
9	K	07.08	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	45030	18:18
10	L	07.06	Skatfreunde Offenburg	43996	18:18
11	P	06.68	SG Rheinau Mannheim	44076	17:19
12	E	07.06	Schnippel die 10 Haslach	43247	17:19
13	R	08.87	Lustige Buben Wenighörsbach	42920	13:23
14	H	06.67	Bienwaldbuben Kandel	40898	13:23
15	D	14.60	Mit Vieren Dietzenbach	40296	12:24
16	C	06.67	SC Haßloch	39259	7:29

## Regionalliga Staffel 8

Spieltag: **4**

1	T	08.88	Hohenlohe Crailsheim	49084	29:07
2	L	08.80	Württaler Jungs Gräffelfing	48217	25:11
3	P	07.07	Seerose Radolfzell	47610	21:15
4	H	07.09	BiberASSE Biberach	44294	21:15
5	S	08.85	1. Skatclub Noris Nürnberg	47184	20:16
6	E	08.83	Weisse Lämmer Kelheim	46257	20:16
7	C	07.07	Blaufelchen Konstanz	44972	18:18
8	B	08.88	Pik 7 Oberkochen	43898	18:18
9	K	08.86	1. Skatclub Kulmbach	46905	17:19
10	R	07.01	1. Skatclub Plüderhausen	45248	17:19
11	A	08.85	Robin Hood Nürnberg II	44534	17:19
12	J	07.01	Pik Bube '60 Stuttgart	45427	15:21
13	F	08.85	Skatclub Herrieden	42889	13:23
14	N	07.09	Skatfreunde 4 Buben Ertingen	40633	13:23
15	D	07.01	Bund der Berliner Stuttgart	39863	13:23
16	M	07.07	Prinz Franz v. Hz. Sigmaringen	39306	11:25



## Damen-Bundesliga-Endrunde 7./8.9.2002 in Kassel

Turnierleitung: Roland Tittmann, Bernd Eisenkolb, Siegrid van Elsbergen, Herbert Binder

<b>KB</b>	<b>Mannschaft</b>	<b>LV.VG.Verein</b>	<b>Punkte</b>	<b>Start-Nr</b>
A	SIG-Buben Elmenhorst	13.06.045	2 : 0	211 - 214
B	Skatfreunde Neuenrade	05.57.024	2 : 0	221 - 224
C	Spielgemeinschaft VG 83	08.83.000	2 : 0	231 - 234
D	Spielgemeinschaft Lübeck	02.24.000	1 : 1	241 - 244
E	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	1 : 1	251 - 254
F	Frischer Wind Kappel	07.06.026	1 : 1	261 - 264
H	Schwarz-Weiß 81 Berlin	01.13.002	0 : 2	271 - 274
J	Rheinasse Duisburg	04.41.021	0 : 2	281 - 284

### Spielpaarungen Damen

#### 1. Serie

A SIG-Buben Elmenhorst	C Spielgem. VG 83	E Schaumburger Buben	H Schwarz-Weiß 81
B Skfr. Neuenrade	D Spielgem. Lübeck	F Frischer Wind Kappel	J Rheinasse Duisburg

#### 2. Serie

A SIG-Buben Elmenhorst	E Schaumburger Buben	D Spielgem. Lübeck	J Rheinasse Duisburg
C Spielgem. VG 83	H Schwarz-Weiß 81	B Skfr. Neuenrade	F Frischer Wind Kappel

#### 3. Serie

A SIG-Buben Elmenhorst	H Schwarz-Weiß 81	D Spielgem. Lübeck	F Frischer Wind Kappel
C Spielgem. VG 83	E Schaumburger Buben	B Skfr. Neuenrade	J Rheinasse Duisburg

#### 4. Serie

A SIG-Buben Elmenhorst	E Schaumburger Buben	B Skfr. Neuenrade	F Frischer Wind Kappel
C Spielgem. VG 83	H Schwarz-Weiß 81	D Spielgem. Lübeck	J Rheinasse Duisburg

#### 5. Serie

A SIG-Buben Elmenhorst	H Schwarz-Weiß 81	B Skfr. Neuenrade	J Rheinasse Duisburg
C Spielgem. VG 83	E Schaumburger Buben	D Spielgem. Lübeck	F Frischer Wind Kappel

#### 6. Serie

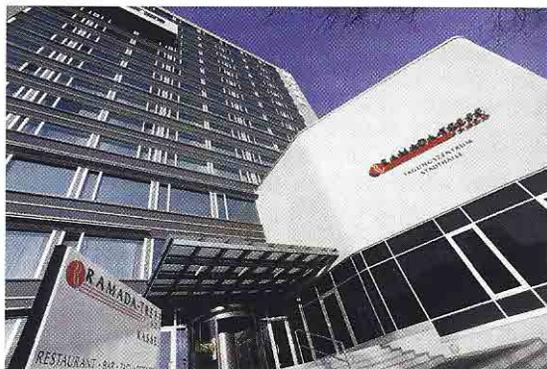
A SIG-Buben Elmenhorst	C Spielgem. VG 83	F Frischer Wind Kappel	J Rheinasse Duisburg
E Schaumburger Buben	H Schwarz-Weiß 81	B Skfr. Neuenrade	D Spielgem. Lübeck

#### 7. Serie

A SIG-Buben Elmenhorst	C Spielgem. VG 83	B Skfr. Neuenrade	D Spielgem. Lübeck
E Schaumburger Buben	H Schwarz-Weiß 81	F Frischer Wind Kappel	J Rheinasse Duisburg



**1. Bundesliga - 3. Spieltag  
Damen-Bundesliga-Endrunde  
07. - 08. September 2002**



Ramada-Treff Plaza Hotel Kassel  
Baumbachstraße 2 / Stadthalle  
Tel: 0561 - 78 10-0 Fax: 0561 - 7810-100  
Email: plaza-kassel@ramada-treff.de

Besuchen Sie die Fürstenresidenz im Tal der Fulda, in der einst die Brüder Grimm ihre wundersamen Geschichten sammelten... Im Zentrum europäischer Verkehrsströme liegend, ist Kassel heute Universitätsstadt und kontrast-reiches Kulturzentrum. Ein kilometerlanges Netz von Spazier- und Wanderwegen lädt zu Erkundungstouren ein.

Bummeln Sie durch Galerien und Passagen sowie in der Treppenstraße, Deutschlands erster Fußgängerzone. Idealer Standort ist das Treff Hotel Kassel direkt an der Stadthalle. Nur 2 km vom ICE-Bahnhof entfernt, garantieren 169 Zimmer und Suiten sowie Hotelrestaurant, Cafè-Bistro und Bar angenehmen Wohnkomfort, ergänzt von einer großzügigen Sauna- und Fitneßlandschaft im 14. Stock des Hotels mit Blick über die Dächer von Kassel.

Buchungen für das Skat-Wochenende nur über:

EZ 50 €  
DZ 70 €

Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11  
53894 Mechernich  
www.skate-reisen.de

 **SKATreisen**  
**SCHÄFER**

Tel: 02443 - 989718  
Fax: 02443 - 989726  
info@skate-reisen.de

*Der 1. Skatclub Dieburg gratuliert seinem  
1. Vorsitzenden zum Geburtstag*

**LOTHAR BRAND**

*60 Jahre am 31. Juli 2002*

*Seine größten sportlichen Erfolge:*

*Deutscher Einzelmeister 1974*

*Deutscher Mannschaftsmeister 1978; 1991; 1992*

*Deutscher Bundesligameister 1986; 1988; 1997*

*Deutscher Städtepokalsieger 1997; 2000; 2001*

*Champions-League-Sieger 1996*

---

---

## **Nachruf**

Wir trauern um unseren Skatfreund

### **Martin Schacht**

Schiedsrichter im DSkV

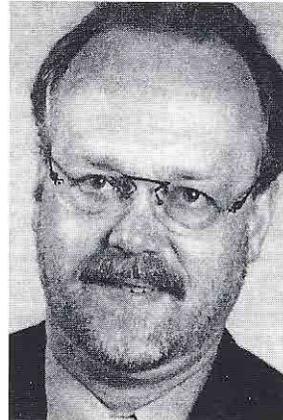
Mit unserem Skatkollegen verlieren wir einen Freund, der mit seiner Erfahrung und seinem Sachverstand, viel zum positiven Erscheinungsbild des Skatclubs und zur Verbreitung des Skatspiels über die Grenzen Rusts hinaus beigetragen hat. Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Mit großem Respekt und tiefer Dankbarkeit werden wir ihn als unseren Freund in Erinnerung behalten.

Im Namen aller Skatspielerinnen und Skatspieler des Skatclub `83 e.V. Rust

Die Vorstandschaft.

Skatclub `83 e.V. Rust





Am 09.Juli 2002  
verstarb viel zu früh unsere Skatfreundin

## Helga Kanies

im Alter von 66 Jahren.

Helga Kanies war Mitgründerin der Klubs „Reizende Damen“ Mülheim und „Bomben Blatt“ Duisburg, deren Vorsitzende sie war.

In ihrer über 40 jährigen Mitgliedschaft im DSKV und der VG 41, war sie in dieser Zeit in mehreren Positionen tätig und hatte Anteil an der Entwicklung der Skatsport-Verbandsgruppe 41 e.V., Duisburg. Auch in der Skatsportgemeinschaft Duisburg war sie als Pressereferentin tätig.

Neben ihren Skaterfolgen, u.a. mehrmalige Deutsche Meisterin, veröffentlichte sie Bücher und Lieder, die sich mit dem Skatsport beschäftigten.

Bei vielen Veranstaltungen glänzte sie durch einmaligen Humor.

Nicht zu vergessen ist ihr Engagement für soziale Zwecke, mit der sie in den letzten Jahrzehnten vielen helfen konnte.

Ihre Verdienste für den Skatsport wurden mit der Ehrennadel der VG 41, der Goldenen Ehrennadel des SKSV-NRW, der Ehrenurkunde und der Silbernen Ehrennadel des DSKV gewürdigt.

Wir haben mit Helga Kanies ein sehr engagiertes und beliebtes Mitglied verloren.

Wir werden ihr immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ulrike Malcharek  
1.Kassenwartin  
„Bombenblatt“  
Duisburg

Gerhard Ebel  
1.Vorsitzender  
Skatsport-Verbandsgruppe  
41 Duisburg e.V.

Wolfgang Fitzner  
1.Vorsitzender  
Skatsportgemeinschaft  
Duisburg

# 26. SKAT-CHAMPIONAT

präsentiert vom



Das Größte in der Mitte Deutschlands



## Wieder mit Tandemwertung (2er Team)!

### FREITAG, 16.08.2002

### BIS SONNTAG, 18.08.2002

**Für Tandems (2 Spieler) und Einzelspieler. Offen für Jedermann.  
Wie immer mit dem Quambusch-Wertungssystem.**



Die Tagespreise werden durch das herkömmliche System ausgespielt. Die Preisträger in der Gesamtwertung werden nach dem Quambusch-Wertungssystem ermittelt. Nach jeder Serie erhält der Tischbeste 4 Punkte, der zweite 3, der dritte 2 und der vierte einen Punkt.

Die Sieger werden durch Addition der erspielten Platzziffern ermittelt. Bei gleicher Platzziffer entscheiden die Listenpunkte. Jeder Teilnehmer darf nur in einem Tandem spielen.

**Es werden 200 Geldpreise ausgespielt! Alle sind garantiert.  
Das eingezahlte Tandemstartgeld wird komplett ausgespielt! Preisgestaltung siehe Seite 2 und 3.**

**Achtung: Am Mittwoch, 14.08. und Donnerstag, 15.08.2002 finden  
3 Vorturniere statt!!! Siehe Seite 2**



## GLÄSERNE KARTEN

### DIE HOHE KUNST DES SKATSPIELS

"Spielanalysen von Europameisterschaften und von Bundesligakämpfen, Skataufgaben und psychologische Tipps – das Buch bietet Skat auf höchstem Niveau. Ich spiele seit über 40 Jahren Skat, und ich darf sagen: Auch für mich war GLÄSERNE KARTEN lehrreich." (Gerd Lahmann, BILD am Sonntag)

"Wer alten Skat-Hasen am Stammtisch das Fürchten lehren will, sollte für dieses Buch ein paar Stunden opfern." (Wolf Schöne, NEUE REVUE, Essen)

"Ein Skatbuch, das sich nicht nur mit dem Regelwerk und dem Abspulen von Spielen befasst. Die Spielanalysen sind sehr verständlich geschrieben." (Sigg Schröder, Vizeweltmeister 1980)

**GLÄSERNE KARTEN kann für 12,75 € zzgl. Versandkosten direkt beim Autor bezogen werden. Ebenso ist hier die CD-ROM Gläserne Karten für 15,30 € erhältlich.**

**Manfred Quambusch • Am Hedreich 21 • 58454 Witten**

**Tel. 02302 / 8 97 24 • Fax 02302 / 8 94 51**

**FREITAG, 16.08.2002**

Einlass 8.30 Uhr

3 Serien, Beginn 10.00 Uhr

**Einzelpreise Tageswertung**

1. Preis	<b>750,- €</b>
2. Preis	<b>500,- €</b>
3. Preis	<b>350,- €</b>
4. Preis	225,- €
5. Preis	150,- €
6. Preis	125,- €
7. Preis	100,- €
8. Preis	90,- €
9. Preis	75,- €
10. Preis	65,- €
11.-15. Preis	50,- €
16.-18. Preis	45,- €
19.-30. Preis	40,- €

**SAMSTAG, 17.08.2002**

Einlass 8.30 Uhr

4 Serien, Beginn 9.00 Uhr

**Einzelpreise Tageswertung**

1. Preis	<b>1000,- €</b>
2. Preis	<b>500,- €</b>
3. Preis	<b>350,- €</b>
4. Preis	225,- €
5. Preis	150,- €
6. Preis	125,- €
7. Preis	100,- €
8. Preis	90,- €
9. Preis	75,- €
10. Preis	65,- €
11.-15. Preis	50,- €
16.-18. Preis	45,- €
19.-30. Preis	40,- €

Einlass 8.30 Uhr

3 Serien, Beginn 9.00 Uhr

**Einzelpreise Tageswertung**

1. Preis	<b>750,- €</b>
2. Preis	<b>500,- €</b>
3. Preis	<b>350,- €</b>
4. Preis	225,- €
5. Preis	150,- €
6. Preis	125,- €
7. Preis	100,- €
8. Preis	90,- €
9. Preis	75,- €
10. Preis	65,- €
11.-15. Preis	50,- €
16.-18. Preis	45,- €
19.-30. Preis	40,- €

**Seriensieger je 100,- €****GESAMTWERTUNG:**

1. Einzelpreis	<b>3.500,- €</b> + Pokal
2. Einzelpreis	<b>2.000,- €</b> + Pokal
3. Einzelpreis	<b>1.000,- €</b> + Pokal
4. Einzelpreis	500,- €
5. Einzelpreis	350,- €
6. Einzelpreis	250,- €
7. Einzelpreis	225,- €
8. Einzelpreis	200,- €
9. Einzelpreis	175,- €
10. Einzelpreis	150,- €
11.-15. Einzelpreis je	125,- €
16.-19. Einzelpreis je	100,- €
20.-25. Einzelpreis je	90,- €
26.-30. Einzelpreis je	75,- €
31.-40. Einzelpreis je	60,- €
41.-45. Einzelpreis je	50,- €
46.-60. Einzelpreis je	40,- €

1. Damenpreis	<b>250,- €</b> + Pokal
2. Damenpreis	<b>150,- €</b> + Pokal
3. Damenpreis	<b>100,- €</b> + Pokal

sofern nicht höher platziert

Startgeld für alle Einzelwertungen 100,- € einschließlich Gesamtwertung, Tagesteilnahme 7,50 € pro Serie, verlorenes Spiel 1,- €

Von der 8. Serie an erfolgt Blocksetzung der 48 Besten. Ab der 9. Serie werden die 48 Bestplatzierten nach der Gesamtwertung gesetzt. Die weiteren Teilnehmer werden nach der Tageswertung gesetzt. Tisch 1: 1., 13., 25., 37. Tisch 2: 2., 14., 26., 38. usw.

Alle Ergebnisse werden durch Computer erstellt.

**7 Minuten** nach Abgabe der letzten Liste erfolgt die Siegerehrung.

**Vorher kostenlose Tombola!**

**Der Hauptpreis hat einen Wert von ca. 400,- €.**

**Super-Kurzturniere:**

**Mittwoch, 14.08.2002 um 20.00 Uhr,**

**Donnerstag, 15.08.2002 um 13.30 und 20.00 Uhr,**

**Freitag, 16.08.2002 um 20.00 Uhr und**

**Samstag, 17.08.2002 um 20.00 Uhr.**

In der Rangfolge der Platzierung gewinnt jeder  
**7. Spieler 350,- €, Einsatz 50,- €**

Es werden 2 Serien gespielt. 1. verlorenes Spiel 0,50 €,  
2. Spiel 1,- €, 3. Spiel 1,50 € usw.

Am 16.08. und 17.08.2002 um 20.00 Uhr veranstalten  
die Schiedsrichter einen Preiskat.

**Startgeld 20,- €.**

**Das Startgeld wird komplett ausgespielt.**

**Für Begleitpersonen finden Abends  
Kniffel- und Rommé-Turniere statt!**

**64,- €**

im Doppelappartement pro Tag und Person einschließlich Halbpension,  
Buffet an allen Tagen, Benutzung von Schwimmbad, Sauna und Fitness-Studio.

**Ausstattung: Bad/WC, Balkon, Radio, Farb-TV und Telefon.**

Im Einzelappartement 80,- € pro Tag und Person. Bei einer Buchung über 2 Tage hinaus:  
51,- € im Doppelappartement und 67,- € im Einzelappartement pro Verlängerungstag.

**Turnier- und Zimmeranmeldung für das Sauerland Stern Hotel an Organisation und Turnierleitung:**

**Manfred Quambusch, Am Hedreisch 21, 58454 Witten, Telefon 02302/8 97 24, Fax 02302/8 94 51**

SAUERLAND  STERN HOTEL

34508 Willingen / Sauerland  
Tennispark

## TANDEM (2 SPIELER)



### TAGESWERTUNG

(3 X 2.500,- €)

1. Preis	600,- €
2. Preis	500,- €
3. Preis	400,- €
4. Preis	300,- €
5. Preis	250,- €
6. Preis	200,- €
7. Preis	150,- €
8. Preis	100,- €

**2.500,- €**

### GESAMTWERTUNG (7.500,- €)

1. Preis	1.500,- € + Pokal
2. Preis	1.200,- € + Pokal
3. Preis	1.000,- € + Pokal
4. Preis	800,- €
5. Preis	600,- €
6. Preis	500,- €
7. Preis	400,- €
8. Preis	350,- €
9. Preis	300,- €
10. Preis	250,- €
11. Preis	200,- €
12. Preis	200,- €
13. Preis	200,- €

**7.500,- €**

Sobald die genaue Teilnehmerzahl feststeht wird die modifizierte Preisgestaltung bekannt gegeben.

## Skatseminar mit Manfred Quambusch im Gasthof Sternen in Reiselfingen im Schwarzwald



Skat-Dozent Manfred Quambusch garantiert in seinen einwöchigen Seminaren eine erhebliche Steigerung der Spielstärke. Es wird vermittelt, wie Skat auf Weltklasse-Niveau gespielt wird. Verlassen Sie das Mittelfeld und steigen Sie auf zur Spitze!

Der Tagesablauf:

08.00 Uhr bis 09.30 Uhr:	reichhaltiges Frühstück
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr:	Unterricht
13.00 Uhr bis 15.00 Uhr:	Mittagspause
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr:	Unterricht
19.00 Uhr:	Abendessen

Es wird täglich ein 3-Gang-Menü serviert. Sie können wählen, ob Sie die Suppe schon mittags zu sich nehmen möchten. Der Meisterkoch Benedikt wird Sie kulinarisch verwöhnen.

Abends findet auf Wunsch privates Listenspiel statt. Auch dann steht Ihnen Manfred Quambusch für alle Fragen zur Verfügung.



Der Mittwochnachmittag ist frei. Machen Sie eine geführte Wanderung zur Wutachschlucht, besuchen Sie das Uhrenmuseum, besichtigen Sie den Europapark, sehen Sie sich den Rheinfluss von Schaffhausen an, besuchen Sie die Insel Mainau oder fahren Sie ins Glottertal (Schwarzwald-Klinik).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Auf Wunsch können Sie Ihre(n) nicht skatspielende(n) Partner/in mitbringen. Langeweile wird er/sie nicht haben.

Das gesamte Paket für Seminar Teilnehmer kostet 540,- €. Gern nennen wir Ihnen Referenzadressen – an der Spitze der Präsident des Deutschen Skatverbandes, Heinz Jahnke.

### Weitere Infos und Anmeldung:

Manfred Quambusch,  
Am Hedreich 21, 58454 Witten,  
Tel. 02302 / 8 97 24, Fax 02302 / 8 94 51

oder

Gasthof Sternen,  
Mühlzielstr. 5, 79843 Löffingen-Reiselfingen,  
Tel. 07654 / 341, Fax 07654 / 73 63

Die nächsten Seminartermine (Anreisedaten):

24.08.2002, 14.09.2002, 19.10.2002, 09.11.2002

Alle Zimmer mit Dusche/WC, Farb-TV.



## Willy Janssen wird 75 Jahre

Der Schatzmeister des Deutschen Skatverbands, Willy Janssen, langjähriger Vizepräsident im Landesverband und seit 12 Jahren Präsident der mitgliederstärksten Verbandsgruppe im DSKV, des Bremer Skatverbands e.V., vollendet am 30. Juli 2002 sein 75. Lebensjahr.

**Lieber Willy, zu diesem ganz besonderen Ehrentag gratuliert die große Skatfamilie besonders herzlich! Mögest Du im Kreise Deiner Lieben einen wunderschönen Tag verbringen!**

Bei allen Aktivitäten die im Zusammenhang mit SKAT stehen ist es unschwer, Deine Handschrift zu erkennen. Über den heutigen Tag hinaus hast Du hochrangige Veranstaltungen durchgeführt, die fast alle mit einem sozialen Engagement verbunden sind. Bedeutungs- und wertvoll finden wir alle den im Namen des Präsidiums von Dir an den Herrn Bundesfinanzminister vor einigen Tagen geschriebenen Brief.

Es geht hier um die Anerkennung des Skatspiels und der Förderung von Skatvereinen als gemeinnützig. Selbst wenn auch diese Aufzählungen zu keinem Erfolg führen sollten, so haben wir doch ein weiteres Mal versucht unser Unverständnis der Regierung klar zu machen.

Wir freuen uns schon sehr auf die Geburtstagsfeier, zu der Du uns eingeladen hast und die wir im Kreise des Präsidiums sowie des Skat- und Verbandsgerichts einige Tage später gemeinsam in Altenburg feiern werden.

Wir wünschen Dir für die Zukunft, an der Seite Deiner lieben Frau Lilo, nicht nur viele schöne und gesunde Lebensjahre, sondern insbesondere viel Freude beim Kartenspiel, Deinem liebsten Hobby!

Wir wissen, dass Du aus Altersgründen beim diesjährigen Kongress nicht erneut als Schatzmeister kandidieren wirst. Aber sei versichert: Wir alle werden Dich sehr vermissen! Und dass das kein obligatorisch dahingeschriebener Satz ist, weiß keiner besser als Du!



Willy erhält im Auftrag des Bundespräsidenten vom Präsidenten des Bremer Senats, Dr. Henning Schärf, das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.



## Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 88



## Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 409

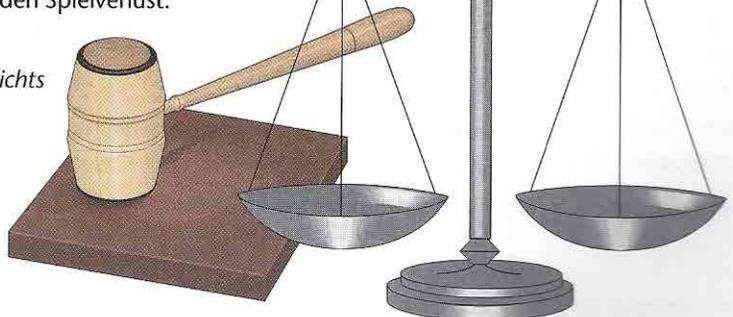


Der Alleinspieler hat sein Herz-Spiel verloren.

Nach ISKO 3.4.6 bedeutet eine Spielansage mit mehr oder weniger als zehn Handkarten Spielverlust in der Stufe einfach (nicht Schneider oder Schwarz). In dem vorliegenden Fall hat der Alleinspieler sein Spiel „Herz“ mit elf Karten in der Hand angesagt und das Spiel deshalb verloren. Die zusätzliche Aussage „ich muss noch eine Karte drücken“ ist unerheblich, da nach ISKO 3.4.8 der Skat nicht mehr verändert werden darf.

Nach beendetem Reizen hat der Alleinspieler ausreichend Zeit, sein Spiel auszurechnen, den Skat abzulegen und danach sein Spiel anzusagen. Er ist in keinem Fall berechtigt, eine Spielansage (mit einschränkender Erklärung) vorzunehmen und danach erst den Skat (oder Teile davon) abzulegen. Es bestand überhaupt keine Notwendigkeit für den Alleinspieler, erst das Spiel anzusagen und dann den Vorgang des Drückens abzuschließen. Auch die Erklärung, dass er noch eine Karte drücken muss, verhindert nicht den Spielverlust.

*Hans Braun, Mitglied des Skatgerichts*



### Lösung:

Der AS macht den Fehler zuerst seine beiden Asses statt beide Kreuz-Volle zu ziehen.

Dadurch kann H eine Kreuz-Lusche abwerfen und Kreuz-10 mit Schmierung stechen.

Spielverlauf:

Skat: Herz-Karo-König	+ 8
1. Stich: V Kreuz-Ass M Kreuz-7 H Kreuz-8	+ 11
2. Stich: V Pik-Ass? M Pik-7 H Kreuz-9!	+ 11
3. Stich: V Kreuz-10 M Herz-Ass! H Herz-Bube	- 23
4. Stich: H Karo-10! V Karo-7 M Karo-Ass	- 21
5. Stich: M Karo-9 H Karo-Dame V Karo-Bube	+ 5
6. Stich: V Pik-10 M Pik-Dame H Karo-8!	+ 13
7. Stich: V Kreuz-König M Herz-10! H Kreuz-Bube	- 16
8. – 10. Stich an AS	+ 12
	- 60

Sticht H Pik-Ass oder Pik-10, gewinnt der AS.

Der Grand ist unverlierbar, wenn der AS im 2. Stich Kreuz-10 spielt und dann erst die beiden Pik-Vollen! Denn dann kann kein Volles mit Schmierung eines weiteren Vollen abgestochen werden.



## ***Es ist geschafft!!!***

Bereits am 5. Juli 1996, als Willi Becker 1000 Serien in Folge geschafft hatte, erklärte der damals 73-jährige seinen Skatfreunden, dass er nunmehr versuchen möchte, auch noch 1500 Serien in Folge zu schaffen.

Im April 2002 hat der inzwischen 79 Jahre alte Willi dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt. Für diese 500 fehlenden Serien benötigte er nur knapp 6 Jahre, begünstigt dadurch, dass seit dem 1. Januar 1999 je 2 Serien an den wöchentlichen Spielabenden gespielt werden.

Seit dem 01.04.1971 ist Willi Mitglied im DSKV, doch erst seit dem 1. Januar 1975 wurden diese kontrollierbaren Aufzeichnungen im Verein durch den Unterzeichneten gemacht.

Seit dieser Zeit, also über 27 Jahre, hat Willi an keinem Vereinsabend gefehlt. Diese Tatsache ist eigentlich unvorstellbar, aber es dürfte ein Rekord sein, der wohl kaum von einem anderen Skatfreund erreicht werden kann.

Beinahe wäre sein Vorhaben an einem Oberschenkelhalsbruch im März 2002 gescheitert. Mit Zustimmung der Krankenhausverwaltung wurde für die Dauer des Krankenhausaufenthaltes eine Tischrunde am Vereinsabend dorthin verlegt.

In den 1500 Serien in Folge hat Willi insgesamt 1.463.671 Punkte erspielt, das entspricht einem guten Durchschnitt von 976 Punkten pro Serie. Dass zu diesen Serien ca. 3.000 Stunden und ca. 72.000 Spiele benötigt wurden, sei nur am Rande erwähnt.

Aber nicht nur an den Vereinsabenden war Willi so aktiv, auch im Ligaspielbetrieb hat er bis Ende des Jahres 2001 seit 1976 an keinem Spieltag gefehlt, am ersten Ligaspieltag im Jahre 2002 konnte er nicht spielen, dafür war er am zweiten Spieltag wieder dabei.

Im Spielbetrieb der Spielgemeinschaft West, einer Vereinigung von 6 Vereinen innerhalb der Verbandsgruppe 43, war er an allen Spieltagen seit 1983 beteiligt.

Ebenfalls seit 1975 hat er an allen Turnieren der VG teilgenommen, für die EM auf VG-Ebene hatte er sich in jedem Jahr im Verein qualifiziert.

Seit Jahren leitet er den monatlichen Preisskat des Vereins und spielt natürlich auch mit.

Seine persönlichen Erfolge im Verein:

- 3 Vereinsmeistertitel
- 5 Vizemeistertitel
- 5 mal Gewinner der Vereinspokale
- 6 Grand ouvert Urkunden.

Seine bisherigen Auszeichnungen:

- 1986 Ehrenurkunde des DSKV
- 1987 Silbernadel des Vereins
- 1996 Silbernadel des DSKV für 25-jährige Zugehörigkeit im DSKV
- 1996 Goldnadel des Vereins.

Wir wünschen unserem Willi für die weiteren Skatjahre Gesundheit und immer ein „Gut Blatt,,.

*Felix Wengerzik  
Herz Dame Resse 58*



## Skatkreuzfahrt nach Stockholm

Mit Schwergewicht in den neuen Bundesländern, insbesondere in Thüringen mit Hilfe der „Thüringer Allgemeinen Zeitung“ hatte die „Reisen Presse Promotions“ (RPP) aus Pinneberg, Inhaber Gerhard Malsch, für eine Skatkreuzfahrt nach Schweden geworben. Über 300 Skatfreunde hatten sich für die Reise, die Ostern stattfinden sollte, angemeldet. Leider musste die Tour kurzfristig abgesagt und verschoben werden, weil das Schiff nicht rechtzeitig fertig geworden war. Eine Woche später war es dann so weit: von Rostock stach ein brandneues Fährschiff der Reederei „Superfast Ferries“ in See. Die griechische Reederei, deren Slogan lautet: „Die schnellste und modernste Flotte!“ fing 1995 mit 2 Schiffen an und besitzt z.Zt. bereits 12 Schiffe, von denen allein vier erst 2002 fertig gestellt und in Betrieb genommen sind. An Bord auch 180 Skatfreunde, die fast ausschließlich aus den neuen Bundesländern kamen und die es terminlich geschafft hatten, ihre Reise umzubuchen. Mit dabei auch ein Redakteur der „Thüringer Allgemeinen“ und der Vizepräsident des DSKV Uve Mißfeldt.

Bei ruhiger See stach das Schiff am Freitag, gegen 15.00 Uhr, in See und sowohl bei der Hinfahrt als auch bei der Rückreise merkte man nur, wenn man aus dem Fenster aufs Meer sah, dass man sich auf einem Schiff befand, so ruhig lag das Schiff im Wasser. Damit war die Voraussetzung für eine wunderschöne Schifffahrt geschaffen.

Kurz nach der Abreise begann dann die erste Serie des Skatturniers,

das unter der bewährten Leitung von Wolfgang Schottenhaml, Schiedsrichterobmann im Landesverband Hamburg, stand. Anschließend wurde zum Essen gerufen, und abends spielte eine sehr gute Kapelle zum Tanz auf. Am nächsten Morgen, pünktlich um 09.00 Uhr, legte das Schiff dann in Stockholm an. Vier Busse warteten schon und in einer fast vierstündigen Rundfahrt wurde uns die sehr schöne Stadt nahe gebracht. Anschließend war noch genügend Zeit zum Bummeln oder um die Stadt auf eigene Faust weiter zu erkunden, bevor es um 18.00 Uhr auf die Rückfahrt ging.

Jetzt konnte die zweite Serie beginnen, an die sich nach einer kurzen Auswertung die Siegerehrung anschloss. Das Turnier gewann Roland Schmiedlitz aus Berlin vor Uwe Reuß aus Gera. Für mich war es eine große Überraschung, dass nur ganz wenige Skatspieler, die diese Reise mitmachten, in einem Verband organisiert sind. Hier liegt ein großes Feld von nicht organisierten Skatspielern brach, das es gilt zu bearbeiten.



*Uve Mißfeldt, Vizepräsident*



## **Internationales Jubiläumsskatturnier der „Pfälzer Buben“**

Nach den Begrüßungsworten des Beauftragten der OB Eva Lohse gratulierte der Präsident des Landesverbandes, Karl Ott, überreichte eine Urkunde und wünschte der Veranstaltung einen guten Erfolg. Willy Janssen, Schatzmeister des DSKV, übermittelte für das Präsidium herzliche Grüße und ermutigte den Vorsitzenden dieses rührigen Vereins, Karl-Heinz Provo, auch in den kommenden Jahren dieses (mit sehr viel Vorarbeit verbundene) Turnier erfolgreich fortzusetzen. Als Erinnerungsgeschenk gab es dann noch einen schönen Krug des DSKV, der künftig im Clubheim seinen Platz haben wird. Neben zwei Deutschen Einzelmeistern, Ecki Albrecht und Edgar Ammermann aus Bremen, waren weitere gute Skatspieler aus nah und fern angereist.

Alle Teilnehmer waren sich hierüber einig: Diese Jubiläumsveranstaltung der „Pfälzer Buben“ hätte einen stärkeren Besuch der Skatfreunde verdient gehabt.

Zwei Tage wurde gereizt und gestochen - bis nach 8 Serien die Sieger feststanden:

„Mayer-Bräu-Cup“ - Gewinnerin und somit Siegerin des Turniers wurde Jutta Volz aus Mainz-Kastell mit 9.707 Punkten. Über den Gewinn von EUR 2.500,- war sie hochofrenut. Den 2. Platz sicherte sich Heinz aus Doll aus Ludwigshafen. Für 9.370 Pkt. gab es noch stolze EUR 1.500,- und erneut eine Dame belegte Platz 3: Der Lohn für 9.121 Pkt. waren für Brigitte Dobelmann aus Stuttgart EUR 1.000,-. Für den 4. Platz erhielt Edgar Ammermann (Bremen) nur noch EUR 100,-. Da die ersten drei Preise garantiert waren, entstand -mangels Masse- diese enorme Kluft. Künftig sollte man für ein besseres Preisgeldgefälle Sorge tragen.

Trotzdem: Die Teilnehmer waren zufrieden, das Preis- Leistungsniveau für Speisen und Getränke war in Ordnung und bei umsichtiger Planung hat man den Eindruck gewonnen, dass nach dieser Jubiläumsveranstaltung die Basis für ein schönes, zünftiges Preisskatturnier in den kommenden Jahren in Ludwigshafen geschaffen wurde.

WJ



AUSSCHREIBUNG DEUTSCHLANDPOKAL 2002 – STADTHALLE BREMEN –

**Um mit Sicherheit am DEUTSCHLANDPOKAL teilnehmen zu können, bittet die Turnierleitung um rechtzeitige Startkartenbestellung (mit Angabe ob R (Raucher oder NR (Nichtraucher))**



## Skat als Unterrichtsfach

Für viele Skatfreunde hätte sich in ihrer Kindheit ein Traum erfüllt - Skat als Unterrichtsfach. Mit Wehmut erinnert sich manch einer daran, wie er heimlich im Unterricht oder in den Pausen nicht von diesem Spiel lassen konnte. Wurde man von den Lehrern dabei erwischt, war das meist mit Ärger verbunden.

Anders ist es an der Staatlichen Regelschule\* in Wintersdorf im Landkreis Altenburg. An dieser Schule besteht für Schüler der Klassenstufen 5 und 6 die Möglichkeit im Rahmen der offiziellen Studententafel das Unterrichtsfach „Skat“ zu wählen.

18 Schülerinnen und Schüler haben sich in diesem Schuljahr für dieses Fach entschieden. Jeden Montag werden in der 1. Unterrichtsstunde die Grundkenntnisse des Skatspiels den Schülern vermittelt.

Außenstehende werfen immer wieder die Frage auf, ob es rechtens sei, eine Art „Glücksspiel“ den Kindern in der Schule zu lehren?

Natürlich gehört ein wenig Glück zum Kartenspiel, aber Kenner wissen, dass das Skatspiel logisches Denken, Konzentration, Teamgeist, Kommunikationsfähigkeit und vieles mehr fördert - also Inhalte, die die Schule als solches vermitteln soll.

Darüber hinaus hat man im Jahr 1997 an der Schule den „1. Thüringer Schülerskatverein - Glück auf - Wintersdorf“ gegründet.

31 Schüler, Jugendliche und Eltern treffen sich 14-tägig zum Skat.

Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften (im Jahr 2000 - 3. Platz / im Jahr 2001 - 1. Platz in der Schülermannschaftswertung, gemeinsam mit den Lumpziger Buben) haben dazu beigetragen, dass die anfängliche Skepsis gegenüber der Verbindung „Schule und Skat“ abgebaut wurde.

Es ist nicht das Ansinnen der Schule Turnierspieler heranzubilden, sondern das Skatspiel unter den Kindern zu verbreiten und ihnen eine sinnvolle Freizeitbetätigung zu ermöglichen.

\*In einer Regelschule werden Schüler der Klassen 5-10 unterrichtet. Ziel:

Haupt- bzw. Realschulabschluss.

*Reinhard Göllnitz*

*Schulleiter*

*Vors. des 1. Thüringer Schülerskatvereins*





## 25 Jahre SC 77 Wehr

Am 28. April 2002 feierte der SC 77 Wehr e. V. sein 25-jähriges Bestehen. Der 1. Vorsitzende, Skatfreund Arno Seidler, konnte neben den Mitgliedern seines Vereins zahlreiche Gäste begrüßen. Der neue Bürgermeister der Stadt Wehr, Herr Thater sowie Mitglieder des Präsidiums des Skatsportverbandes Südbaden e. V. und Vertreter der Hochrhein-Clubs waren anwesend.

In seiner Festrede würdigte der Präsident des SkSV Südbaden, Skatfreund Fritz Thiesen, in einem Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre die sportlichen Erfolge des SC 77 Wehr. Insbesondere aber hob er hervor, dass im Verein der Teil der Satzung des Skatsportverbandes Südbaden verwirklicht werde, in dem es heißt, dass der Skatsport in gemeinschaftsfördernder Weise geeignet ist, die geistigen Fähigkeiten zu fördern und gesellschaftlich verbindend zu wirken. Am Ende seiner Festrede übergab er Skatfreund Arno Seidler als Ehrengabe des Verbandes einen Kupferstich mit der Ansicht der Stadt Freiburg mit einer Jubiläumswidmung.

Bürgermeister Thater überbrachte die Glückwünsche der Stadt Wehr und überreichte einen Stich mit einem Motiv seiner Stadt und gab der Hoffnung Ausdruck, dass für das Bild ein geeigneter Platz im Vereinslokal gefunden werde. Er begrüßte die Aktivitäten des Vereins, u. a. die Ausrichtung von Turnieren und betonte, dass der Skatclub 77 Wehr damit zum Erscheinungsbild der Stadt beigetragen habe. Die Vertreter der Hochrheinclubs überreichten ebenfalls Geschenke und insbesondere der 1. Vorsitzende der Reizenden Jungs Wehr betonte die Freundschaft der beiden Vereine, die am gleichen Ort existieren, die vor allem dadurch zum Ausdruck kommt, dass einige Skatspieler in beiden Vereinen Mitglied sind.

Nach dem Empfang wurde der Skatfreund Gotthard Wessel zum Ehrenmitglied ernannt. Gotthard Wessel ist Gründungsmitglied des Skatclubs SC Wehr und war einige Jahre als Schriftführer Mitglied im Vorstand.

Der 1. Vorsitzende des SC 77 Wehr bedankte sich bei allen Gästen und lud zum gemeinsamen Essen ein. Während sich das Präsidium des SkSV Südbaden danach zu einer Vorstandssitzung zurückzog, konnten die übrigen Gäste entspannt und guter Laune einen zünftigen Preisskat spielen.



Ehrung mit Gotthard Wessel und Heinz Müller (Ehrenvorsitzender)



### Termine des DSKV 2002

- 13.+14.07** Champion-League DSKV/ISPA
- 07.+08.09** 5. + 6. Ligaspieltag und Damen-Bundesligaendrunde
- 19.+20.10.** DMM in Dormagen
- 26.10.** Endrunde Vorständeturnier
- 26.10.** Vorturnier zum DP
- 27.10.** DP in Bremen
- Das Wochenende bleibt für andere Veranstaltungen gesperrt!
- 02.+03.11.** Städtepokal Endrunde
- 09.+10.11.** Kongress in Papenburg

### Termine des DSKV 2003

- 08.03.** 1. Ligaspieltag (1. BL H 1. u. 2.)
- 15.+16.03.** 22. Deutscher Damenpokal (Wochenende gesperrt für andere Damenveranstaltungen)
- 12.04.** 2. Ligaspieltag
- 26.+27.04.** Städtepokal Vorrunde
- 10.05.** 3. Ligaspieltag (Damen 2.+3.)
- 17.+18.05.** Deutsche Einzelmeisterschaften in Kehl, LV 7
- 07.-09.06.** DSJM in Berlin
- 28.06.** 4. Ligaspieltag (1.BL H 3. u. 4., Damen 4.+5.)
- 06.+07.09** 5. + 6. Ligaspieltag und Damen-Bundesligaendrunde
- 11.+12.10.** DP u. Endrunde Vorständeturnier (Wochenende gesperrt für andere Veranstaltungen)
- 18.+19.10.** DMM, Bad Hersfeld
- 01.+02.11.** Städtepokal Endrunde
- 08.+09.11.** Verbandstag



### original WCM excellence - Markenuhr mit DSKV-Logo



**Preis: € 24,00**

Versandkostenanteil € 1,50



### Termine der ISPA

- 28.09.-06.10.02** Skat-WM in Grömitz
- 29.05-01.06.03** Intern. Deutsche Skatmeisterschaft, Bad Harzburg
- 24.10.-02.11.03** offene Skat - EM, Seefeld/Tirol
- Auskünfte unter:**  
Tel. + Fax 04131 188208 oder  
harald.skat@luenecom.de

### Turniervorschau 2002

- 13.07.02** 10 Serien non-stop Skatturnier Iserlohn-Letmathe
- 20.07. und 21.07.02** 4. Haselünner - Skatwochenende
- 03.08. bis 04.08.02** 6. Meininger Skatfestival





## 10. Internationale Skatwoche in Lermoos / Tirol

Vom 13.05. bis zum 19.05.2002 waren wir beim Skat-Marathon in Lermoos. Über die Firma Skatreisen Schäfer buchten wir unsere Teilnahme. Auf der Hinreise im ICE wurden schon einige Serien geübt, denn wir hatten ja Tischplätze bestellt. 188 Skatspieler und Spielerrinnen waren aus allen Ecken Deutschlands, mit einigen Schlachtenbummlern, mit dem Auto oder per Bahn angereist.

Im \*\*\*\*Hotel Edelweiss waren alle Teilnehmer, in den gut ausgestatteten Normal-, Komfort- und Studiozimmern oder Appartements untergebracht. Alle Zimmer und Appartements sind mit Satelliten-TV, Radio und Telefon ausgerüstet. So konnten wir nach jeder Serie im Fernseher die Tabelle für die Gesamtwertung (incl. der zuletzt gespielten Serie) in der Einzel- wie Mannschaftswertung auf unseren Zimmern oder in der Hotelbar sehen.

Wir hatten Halbpension gebucht. Das reichhaltige Frühstücksbuffet hatte für jeden etwas zu bieten. Das viergängige Abendmenue (vier Hauptmenues standen zur Auswahl) beinhaltete Salat-, Vor- und Nachspeisenbuffet.

Am Montag, den 13.05. um 09.30 Uhr eröffnete der Turnierleiter Peter Reuter die Skatwoche. Als Teilnehmer konnte er u.a. den Präsidenten Heinz Jahnke und den Vizepräsidenten Bernd Eisenkoll begrüßen.

Es wurden jeden Tag 3 Serien und am letzten Tag noch 2 Serien gespielt, insgesamt also 20 Serien. In der freien Zeit am Tage, haben wir Dank des schönen Wetters (bis zu 30 Grad), einen Bummel durch Lermoos gemacht, auf der Sonnenliege uns gebräunt oder sind im Schwimmbad einige Bahnen geschwommen. Im Saunaparadies, Whirlpool oder bei eine Massage konnte man vom Skat abschalten.

Die Auswertung des Skatturniers wurde über Computer gemacht und dieses mit großen Erfolg. Kurz nach Abgabe der letzten Spielliste, waren die Tabellen erstellt, für die Seriensieger, Blocksieger ( nach jeweils 4 Serien) Gesamttabelle in der Einzel- und Mannschaftswertung. Am schwarzen Brett konnte so nach jeder Serie der Tabellenstand und der Tisch und Sitzplatz zur nächsten Serie eingesehen werden. Auf den Spiellisten waren die Namen und Startnummern eingedruckt, so das kein Spieler am falschen Platz gesessen hat. Das Schiedsgericht wurde nur einmal in Anspruch genommen.

Die Preise waren breit gestreut, so das ich als Normalspieler auch einige Preise einspielte und auf meine Kosten kam. Es wurden folgende Einzelpreise ausgespielt: 20 x Seriensieger Platz 1 bis 10, 5 x Blocksieger Platz 1 bis 12, 1 x Gesamtsieger Platz 1 bis 100. In jeder Serie gab es Sonderpreise für die Damen, die sehr zahlreich vertreten waren. Außerdem wurden noch nachfolgende Mannschaftspreise für 28 Vierermanschaften ausgezahlt: 20 x Seriensieger Platz 1 + 2, 5 x Blocksieger Platz 1 bis 3 und 8 x Gesamtsieger Platz 1 bis 8. Es wurden über 35.000 € an Preisgeldern ausgespielt. In Verbindung mit dem Skatmarathon, konnte man die Zugspitz-Wette abgeben. Hier wurden jeweils die Spieler getippt, die man auf den ersten fünf Plätzen in der Block- und Gesamtwertung erwartete.

Als Einzelsieger der Skatwoche wurde Ingo Münch, der 23.245 Punkte erspielte, mit 1.250 € und einem Pokal belohnt. Beste Dame wurde Claudia Then mit 21.961 Punkten (400 € und 1 Pokal). Beste Mannschaft waren die Fischstäbchen mit 85.534 Punkten (600 € und 4 Pokale). Als Blocksieger (vier Serien 250 €



Sieger Einzelwertung (von lks. nach rechts):  
P. Reuter (TL),  
R. Gerber (Hotelier),  
F. Lindner (3. Platz),  
Cl. Then (Damen-Siegerin),  
I. Münch Turniersieger,  
W. Knorr (3. Platz),  
H. Jahnke

Blocksieger (von lks. nach rechts):  
P. Reuter (TL),  
R. Gerber (Hotelier),  
R.-D. Dumke,  
K.-H. Bordinsky,  
W. Lindlohr, W. Pape,  
B. Schröder, H. Jahnke



Mannschaftssieger:  
Die Fischstäbchen (von lks. nach rechts):  
P. Reuter (TL), R. Gerber (Hotelier), S. Seferovic,  
A. Flöck (mit Oliver),  
I. Münch, H. Cordes,  
H. Jahnke (Präsident DSKV)



und 1 Pokal) konnten sich die Skatfreunde Rolf-Dieter Dumke, 5.879 Pkte., Karl-Heinz Bordynski 5.178 Pkte., Wolfgang Lindlohr 5.852 Pkte., Wolfgang Pape 5.701 Pkte. und Bernd Schröder 5.578 Pkte. in die Siegerliste eintragen. Die höchste Serie erspielte sich die Skatfreundin Brigitta Cimarolli mit 2.112 Punkten (125 €).

An den Vortagen und in der Freizeit wurde natürlich auch noch gezoct, ob beim Skat, Doppelkopf oder Rommè, ein Grund zum spielen findet man immer. Heinz Erhardt sagte schon: "Wie wäre das Leben ohne Skat, es wäre öde, blöd und fad!"

Ein Turnier für Jedermann/frau, denn bei der Preisauslobung kann jeder in den Genuss eines Gewinnes kommen. Bei 188 Teilnehmern (tlw. spielten jedoch nur 179) gab es insgesamt 425 Geldpreise in der Einzel- und Mannschaftswertung. Fairnesspreise (je eine Falsche Wein) gab es für Wolfgang Pape, Hans Cordes, Paul Köllen und Silvio Härtel.

Ein besonderes Lob hat sich die Skatfreundin Heike Oeldemann verdient. Es gab zwei Krankheitsfälle, bei denen Heike sofort ihre Karten zur Seite legte und sich um die Patienten kümmerte.

Am Sonntag Abend wurden wir mit einem Taxi nach Garmisch gebracht und per ICE ging es wieder nach Hause. Natürlich wurde auf der Rückreise zum Ausklang der schönen und erfolgreicher Skatwoche in Lermoos noch eine Serie gespielt aber diesmal nur Farbe/Grand/Ramsch oder besser gesagt Räuberskat. Ich muss sagen, es war eine schöne Woche in Lermoos, es hat alles gestimmt und gepasst und im nächsten Jahr werden wir wieder dabei sein.

Gerhard Rech:

**Reisetipps Skatreisen**

<b>28.07. – 04.08.02</b>	Lüneburger Heide
<b>18.08. – 25.08.02</b>	Schwarzwald / Schluchsee
<b>27.08. – 03.09.02</b>	Madeira
<b>28.09. – 06.10.02</b>	Ellmau
<b>25.10. – 27.10.02</b>	Deutschlandpokal Bremen
<b>22.11. – 06.12.02</b>	Kuba
<b>28.11. – 12.12.02</b>	Gran Canaria  Info Tel.: 024 43 / 9 89 718
<hr/>	
<b>29.09. – 05.10.02</b>	14. internationales
<b>29.09. – 12.10.02</b>	Skatturnier Salou  Info Tel.: 04 21 / 56 06 13
<hr/>	
<b>13.10. – 20.10.02</b>	Skat an der Adria  Info Tel.: 04101/206615

Kongress	Deleg.
01. BB	17
02. SH	30
03. NB	64
04. NW	54
05. W	28
06. SW	20
07. BW	35
08. BY	30
09. S	16
10. T	7
11. A	6
12. MV	5
13. HH	18
14. H	30
Summe Delegierte LV	360

**Der Skatfreund**

Juli 2002, 46. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.  
Anschrift des Verbandes und Anzeigenabteilung:  
Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,  
33509 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12  
Email: skatverband@t-online.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht un-  
bedingt die Meinung der Redaktion dar.  
Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder  
und der Redaktion werden gekennzeichnet.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder  
und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:  
Postbank Hannover,  
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und  
Dresdner Bank Bielefeld,  
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Druck:  
PS Print & Mediendienste GmbH,  
Hellerhagener Str. 12,  
32545 Bad Oeynhausen.  
Der Skatfreund erscheint monatlich.  
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60€  
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.  
An andere Adressen beträgt er  
inklusive Versandkosten 24,00€

**Redaktions- und Anzeigenschluss**

Ausgabe August 2002: 2. Juli 2002  
Ausgabe September 2002: 2. August 2002

*Skatreisen  
sind echt clever !*





## Riesengebirgspokal ein Riesenerlebnis in familiärer Atmosphäre

### Hoher Reizwert in hoher Region

10. Riesengebirgspokal im tschechischen Spindleruv Mlyn (Spindlermühle). Jubiläumstimmung also. Für passionierte Skater aus echtem Schrot und Korn sind dafür selbst satte 800 Autokilometer nicht zu weit. Also waren sie zu Pfingsten wieder mit von der Partie, um auch dort mitzumischen - die unübertrefflich treuen Spielerseelen aus dem bayrischen Weilheim und Nürnberg, aus dem Stuttgarter Raum und aus Bielefeld. Und aus Sachsen sowieso. Jene also, die man gemeinhin Stammgäste nennt und für die Spindlermühle längst so etwas wie ein Wallfahrtsort geworden ist. Und die machen inzwischen mehr als vier Fünftel aus.

Der 6-Tage-Trip ins Riesengebirge reizt als Gewinnspiel-Synthese für Jedermann in punkto Skat und Reisen. Genauer gesagt: Auch Rommé und Reisen. Einfach deshalb, weil der Reizwert in hoher Region mehr den Gemeinschaftssinn als das Ego des Skaters trifft. Im tiefsten Wesen freilich ist das alles noch viel mehr: ein hoher Reizwert menschlicher Begegnungen. Mittlerweile in guter Tradition. Weit über 120 wollten es diesmal wissen. Die Damenreferentin des DSKV, Siegrid van Elsebergen, regelrechter Spindlermühle-Freak, treffend: „Das Ganze ist einfach toll. Da spürst du nix vom Kommerz. Es gibt immer wieder neue Kontakte und Freundschaften. Es verbindet echt...“ Tatsächlich ist im „Hanicka“, dem Hauptquartier in luftiger Höhe, über das Kartenspiel als Mittel zum Zweck zwischen Ost und West längst zusammen gewachsen, was zusammen gehört...Dauertrumpf an all den Tagen ist stets aufs Neue die betont auffällige, so wohltuende familiäre Atmosphäre. Gerade sie macht den Neankömmling gern zum Wiederholungstäter. Kein Wunder auch, dass man sich beim Wiedersehen mittlerweile gleich scharenweise um den Hals fällt. Und wie gewohnt höchst stimmungsvoll war der Tanzabend mit humorvollen Eigendarbietungen! Nur: Es stimmte nie und nimmer, was da zu fortgeschrittener Stunde Dutzende Kehlen in

offensichtlicher Anwendung einer Fata Morgana lauthals trällerten: „...fasst der Erwin (aus Chemnitz) der Heidi (aus Lawalde) von hinten an die Schulter.“ Dieser fachsimpelte da nämlich gerade mit einem Skatbruder West über den Sachsenpokal...Die Weisheit aller Weisheiten nach Spindlermühle 2002: Kumpel, ich gebe dir den Rat, drück flugs das Handy in den Skat! Der Hintergrund: Ein lockerer Bierskat am Rande. Der Alleinspieler sucht zum Grand im Endspiel verblich das Pik-Ass. Das war für die Gegenspieler schon im ersten Stich gefallen. Just eben in diesem Moment klingelte das Handy. Drei-Minuten-Gespräch. Pik-Ass aus den Augen, aus dem Sinn - und der Spielgewinn dahin. Prost! Im Übrigen holte den Riesengebirgspokal einer der tagsüber sozusagen Trainingsfleißigsten: der Dresdner Karsten Zerche.

Fast aber wäre es zu alledem nie und nimmer gekommen. Ursprünglich stand da nämlich eher der Zufall Pate. Wie das eben so war kurz nach der Wende: Auch die Skater der SG Oberlausitz Lawalde suchten westwärts nach Kontakten. Und fanden sie in Bayern. Alsbald aber schien die Verbindung ausgereizt. Der Hauptmatador damals wie heute, Klaus Pannach, wollte aber auch weiterhin seinen Leuten einmal im Jahr etwas Besonders bieten. So wurde 1993 die Idee der Riesengebirgsreise für Skatfreunde aus Ost und West angereizt.

Allein die Pessimisten beklagten erneut einmal mehr: Wieder ein Jahr älter. Indes die Optimisten dünkten sich ein Jahr erfahrener. Waren aber deshalb keinesfalls die besseren Spieler. Einig waren sie sich dennoch im letzten Vers der 13 Strophen, die ein Vereinsmitglied zur Melodie „Auf der Festung Königstein“ als Jubiläums-Hit zum Besten gab: „Nun zum Schluss das eine noch: Skat und Rommé leben hoch - Pfingsten zweitausendund-drei, Ehrenwort, wir sind dabei.“

*Frank Schettler, Pressereferent des SSKV*



## Der Skatverband Mittelbaden feierte mit seinen Meistern

Der Skatverband Mittelbaden e.V. hatte eingeladen ihre Meister zu feiern. In der Mehrzweckhalle von Sand war ein wunderbares Büffet aufgebaut und alle Vereinsmitglieder mit ihren Ehefrauen oder Ehemännern wurden von der Verbandsspitze mit freundlichen Begrüßungsworten eingeladen, sich an diesem Abend so richtig einmal ohne Kartenspiel wohl zu fühlen. Die bekannte Musikgruppe „El Colorado“ sorgte von Anfang an für eine gute Stimmung.

Zuerst begrüßte der VG-Präsident Herbert Fees seine Ehrengäste, den Altpräsidenten der VG, Skatfreund Andreas Grafmüller, den Vizepräsidenten der ISPA Frankreichs, Georges Bernard, die Damenreferentin des DSkV, Siegrid van Elsbergen und den Landesverbandspräsidenten von Baden-Württemberg, Wolfram Vögler. Alle waren von der guten Beteiligung der Vereine überrascht und freuten sich besonders, in so einem netten Kreis mitzufeiern.

Siegrid van Elsbergen hob hervor, dass der DSkV nur so mehr Mitglieder gewinnen könnte, wenn solch engagierte Vorstände die Skatfamilie zusammenschweißt. Wolfram Vögler lobte die vorbildliche Vorstandschaft, die in ihrer Freizeit solch ein aufwendiges Fest arrangierte. Hier in diesem Rahmen konnte auch Wolfram Vögler die Mitglieder ehren, die vom DSkV für ihre gute Vorstandschaft ausgezeichnet wurden. Zum Ehrenmitglied des Skatverbandes wurde Skatfreund Erich Ibach von den Kiebitzen Bühl ernannt.

Nach dem hervorragenden Essen wurden dann die Meister mit Pokalen und Urkunden geehrt. Mittelbadischer Ranglisten-Sieger wurde Michael Meyer, Skatfreunde Offenburg.

<b>Mittelbadischer Mannschaftsmeister:</b>	1. Platz	Skatfreunde Offenburg
	2. Platz	SSG Neger Kehl e.V.
	3. Platz	Schnippel die 10 Haslach

### Mittelbadische Einzelmeisterschaft:

Damen:	1. Platz	Renate Stevens, Freie Maurer Rammersweier
	2. Platz	Ingrid Lorch, Frischer Wind Kappel
	3. Platz	Daniela Siehl, SSG Neger Kehl e.V.
Herren:	1. Platz	Michael Meyer, Skatfreunde Offenburg
	2. Platz	Günter Borho, 1. SC Lahr
	3. Platz	Heinz Grosse, Freie Maurer Rammersweier
Senioren:	1. Platz	Alfred Kuczorra, SSG Neger Kehl e.V.
	2. Platz	Josef Zevnik, SSG Neger Kehl e.V.
	3. Platz	Hugo Vollmer, Herz Bube Appenweier
Junioren:	1. Platz	Mathias Arenz, Frischer Wind Kappel

Ein buntes Unterhaltungsprogramm führte uns durch diesen Abend, niemand setzte sich abseits, sondern alle genossen das schöne Zusammensein. Höhepunkt des Abends war das Männerballett, die Bauchtänzerinnen sowie die auserlesenen Eisbomben am Büffet mit großem Feuerwerk.

Dank möchten wir dem VG-Vorsitzenden Herbert Fees, dem Ehepaar Daniela und Erhard Siehl und stellvertretend für alle Helfer, dem Vorsitzenden des ausrichtenden Vereins „Pik Ass Legelshurst, Manfred Grampp, sagen, die sich so viel Mühe und Arbeit gemacht hatten dieses Fest auszurichten.

SvE



## KFOR Friedenstruppe spielt ihren Skatmeister im Kosovo aus

Unter der Turnierleitung von Skatfreund Hubert Wachendorf, im vergangenen Jahr noch Spielleiter der 1. Bundesliga, spielte die KFOR Friedenstruppe im Feldlager Prizren, im Kosovo, ihren Skatmeister aus. An 10. Spielabenden wurden jeweils 2 Serien à 24 Spiele nach der ISkO gespielt. Die 12 besten Serien kamen in die Wertung.

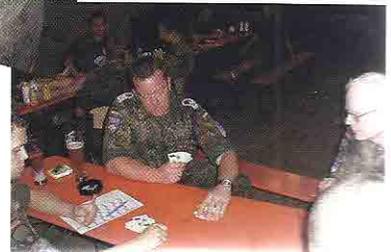
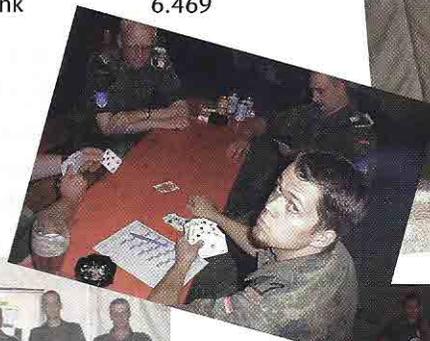
Mit erstaunlichen Serienergebnissen (7 x über 1.000er Listen) wurde aufgewartet. Von den insgesamt 52 Beteiligten waren nur drei Soldaten die beim DSKV Mitglied sind. Hubert Wachendorf hat natürlich Werbung für den DSKV gemacht und die anderen Skatspieler auf unsere Internetseite aufmerksam gemacht, damit sie, wenn sie zu wieder Hause sind, sich hier schlau machen und evtl. einem Verein anschließen werden.

An den einzelnen Spielabenden beteiligten sich zwischen 23 (niedrigste TN-Zahl) und 37 (höchste TN-Zahl) Soldaten und spielten ihre zwei Serien.

Der Einsatz pro Abend betrug 6,00 € wovon 5,00 € ausgespielt und 1,00 € in den Jackpot für die Gesamtsieger kam.

In der Gesamtwertung gab es 5 Geldpreise und 25 Sachpreise.

Rang	Dienstgrad	Name, Vorname	Gesamt
1	OSF	Wachendorf, Hubert	9.817
2	H	Buck, Dieter	9.124
3	HG	Zimmermann, Fred	8.517
4	SU	Schmiedel, Veit	8.241
5	Lt	Nahser, Ralf	7.992
6	OSG	Geiger, Hans-Dieter	7.830
7	OG	Bruchmann, Andre	7.601
8	OTL	Döhler, Dietmar	7.456
9	HG	Radun, Thorsten	7.290
10	SF	Schygulla, Andreas	7.045
11	HF	Bräseke, Matthias	7.044
12	SU	Zimmermann, Marcel	6.857
13	SF	Flügel, Edwin	6.759
14	OF	Krack, Sven	6.716
15	M	Däumel, Frank	6.469





14.internationales Skatturnier

“Salou 2002“

Urlaub · Sonne · Skat .... alles vom Feinsten!

Eine DSKV-Skatreise des 1.SC Moordeich Mitglied im Bremer Skatverband e.V.

Für mitreisende  
Partner + Angehörige:  
großes  
**RommèTurnier**  
  
+ kostenlose  
Skatschule

<b>29.09. bis 05.10.</b> ( 6 Tage )	<b>29.09.bis 12.10.</b> ( 13 Tage )	<b>20 Tage bzw. individuelle Zeit</b> ( Flug oder eigene Anreise )
--	--	---

Spielort: Hotel “Olympus Palace“ Turnierleitung Skfr. Willy Janssen ( Mitglied im Präsidium des DSKV )

1. + 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

**An Preisgeldern kommen ca. € 50 000,- zur Auszahlung!**

**1. Woche:**  
9 x 48 Spiele



<b>Montag, 30.09.02</b> 14:00 Uhr 1. Serie 16:15 Uhr 2. Serie 20:30 Uhr 3. Serie*	<b>Dienstag, 01.10.02</b> 14:00 Uhr 4. Serie 16:15 Uhr 5. Serie 20:30 Uhr 6. Serie	<b>Donnerstag, 03.10.02</b> 14:00 Uhr 7. Serie 16:15 Uhr 8. Serie 20:30 Uhr 9. Serie	<b>Freitag, 04.10.02</b> 21:30 Uhr Siegerehrung. Anschließend: Tanz + Unterhaltung
--	---	---	---

(\*ab 3. Serie wird gesetzt )

- 1. Preis € 2000,- + Ehrenpreis + Wanderpokal + freier Hotelaufenthalt zur Titelverteidigung 2003
  - 2. Preis € 1500,- + Pokal      3. Preis € 1000,- + Pokal      4. Preis € 800,-
  - 5. Preis € 600,-                  6. Preis € 500,-                  7. Preis € 400,-
- sowie 2 x je € 300,- 3 x je € 250,- 5 x je € 200,- und weitere Geldpreise  
+ 110 Geldpreise für Serien- und Tagessieger • € 300,- teilen sich die ersten drei Spieler mit gewonnenem Grandouvert

**2. Woche:** Bei ausreichender Beteiligung = Preise wie in der 1. Woche !

Alle Termine  
wie 1. Woche

Für beide Wochen gilt: Mannschaftswertung mit Tagessiegern. Startgeld pro Person + Serie € 8,- , Mannschaft € 3,-  
Verlustspielgeld € 0,50 (ab 4.verlorenen Spiel € 1,-) · 100%ige Auszahlung des vereinnahmten Startgeldes.

**Liebe Skatfreunde! Da wir nur noch im „Belvedere“ Zimmer frei haben, bitten wir um baldige Anmeldung!**

Sie wohnen in unseren altbewährten Hotels im Herzen von Salou, nur wenige 100m vom Strand entfernt:

Hotel	6 Tage	13 Tage	20 Tage	
“Belvedere“	€ 155,-	€ 305,-	€ 445,-	Auch 2002: Bei Stornierung ausgebucht! volle Hotelkosten zurück !
“Olympus Palace“	€ 175,-	€ 340,-	€ 485,-	
“Princess“	€ 185,-	€ 352,-	€ 499,-	

Preise = Dz., Vollp. pro Person. Ez. = + € 13,- pro Tag / Kind. bis 12 J. im Zim. der Eltern = 50% Ermäßigung, 3. Pers. im Dz. = 15% Ermäßigung

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen ( z.B. Fußball FC Barcelona! ) .

**Möglichkeiten der An- + Abreise:**

**Busreise:** 15 Tage  
Hinfahrt 28.09.02  
Rückfahrt 12.10.02

ab Bremen € 135,- / ab Kiel € 152,-  
Zusteigemöglichkeit BAB-Rastplätze entlang der Fahrtrichtung Salou.

<b>Flugreise</b>	<b>6 Tage</b>	<b>13 Tage</b>	<b>6 Tage</b>	<b>13 Tage</b>
Bremen	LH 319,-*	LH 319,-*	Dresden LH 369,-*	LH 369,-*
Hamburg	LH 330,-	IB 322,-	Leipzig LH 369,-*	LH 369,-*
Hannover	-----	LH 379,50	Frankfurt LH 319,-	LH 319,-
		LH 339,-*		
Berlin	IB 289,-*	IB 311,-	Düsseldorf LH 319,-*	IB 289,-

\* = mit Zwischenlandung      incl. Transfer Barcelona-Salou-Barcelona

**Eigene Anreise:** Nur Hotelkosten ( siehe oben )

**Computerauswertung !**

“Salou 2002“ ist eine Veranstaltung des 1.SC Moordeich. Teilnahme nur möglich bei Buchung über den 1.SC Moordeich.  
Turnier - Info: Skfr. Willy Janssen Königsberger Str. 28 28816 Stuhr Tel 0421-560613 Fax 0421-562271  
Reise - Info: Skfr. Manfred Plätzer Moselallee 14 28816 Stuhr Tel. 0421-5659006 Fax 0421-5659007  
Bei Anmeldung 10% Anzahlung per Scheck oder Überweisung auf das Sonderkonto “ Salou “ bei der  
Kreissparkasse Stuhr Konto-Nr. 1190012060 BLZ 29151700



# DEUTSCHLANDPOKAL

27. 10. 2002

Bremen



## EIN HÖHEPUNKT FÜR ALLE SKATFREUNDE DEUTSCHLANDS!

- Veranstalter:** Deutscher Skatverband e.V.  
**Ausrichter:** DSkV in Zusammenarbeit mit dem Bremer Skatverband e.V.  
**Schirmherr:** Dr. Henning Scherf, Präsident des Bremer Senats;
- Spielort:** Messehalle 4 der Stadthalle Bremen (direkt hinter dem Hauptbahnhof);
- Konkurrenzen:** Einzelwertung für Damen, Herren und Junioren;  
Mannschaftswertung für Damen und Herren;
- Beginn:** 1. Serie 10:00 Uhr - 2. Serie 13:30 Uhr  
**Startkartenausgabe:** 26. 10. von 10:00 - 19:00 Uhr und am 27.10. von 08:00 - 09:45 Uhr  
**NICHTRAUCHER UND RAUCHER SPIELEN GETRENNT!**
- Preise (Einzel):** 1. EUR 4.000,- / 2. EUR 2.500,- / 3. EUR 1.500,- / 4. EUR 1.000,-  
5. DSkV-Skatreise Salou Wert EUR 800,- / 6. E 600,- / 7. E 550,- /  
.....und 8 Pokale 8. E 500,- / 9. E 450,- / 10. DSkV SKATreisen Schäfer Wert E 400,- /  
11. Flug f. 2 Pers. (Kanarische Inseln) 12. E 200,-/13. E 150,-/14.-16. E 100,-/  
17.-20. E 70,-/ 21.-35. E 50,-/ 36.-55. 10 x 3-lit.-Fl. Asbach, elektr. Bohrmaschinen  
(Black & Decker), Cassetten/Radio-Recorder 56. - 75. E 30,- / 76. - 110. E 20,-  
.....weitere Geldpreise nach Beteiligung sowie 120 x je 1 Schinkenstück,  
1 Mettwurst und 0,5 kg. Kaffee
- (Mannschaftspreise)** 1. Preis EUR 1.500,- weitere Geldpreise nach Beteiligung & 4 Pokale  
**ALLE PREISE WERDEN GARANTIER!**
- Startgeld:** Einzel EUR 10,50 Junioren EUR 5,50 pro Mannschaft EUR 16,-
- Vorturnier:** Sonnabend, 26. Okt. 2002 um 19:00 Uhr; Startgeld: s.o. (oh. Mannsch.)  
2 x 48 Spiele; Auch hier wird das gesamte Startgeld wieder ausgespielt!
- Anmeldung und  
Einzahlung:** Für die Anmeldung beim Orga-Büro, Geschäftsstelle des Bremer Skat-  
verbands e.V., z. Hd. Skfr. Hans-Peter Oetken, Hemmstr. 240 in 28215  
Bremen (Tel. 0421 355547 / Fax 0421 355549) sind die Anzahl der Teil-  
nehmer mit Angabe R oder NR für das Vorturnier und für den DP er-  
forderlich und ausreichend. Die Vergabe der Startkarten erfolgt in der  
Reihenfolge des Geld-oder Scheckeingangs.
- Konto:** Bremer Skatverband e.V. Stichwort DEUTSCHLANDPOKAL 2002  
Konto Nr. 1145 9559 Sparkasse Bremen BLZ 290 501 01
- Übernachtungen:** Die Bremer Touristik-Zentrale, Findorffstr. 105 in 28215 Bremen hält  
ein bestimmtes Zimmerkontingent für die Teilnehmer und Besucher des  
DP bereit. Anmeldeunterlagen sowie touristische Informationen finden  
Sie in der Festbroschüre zum 22. DEUTSCHLANDPOKAL im Skat

**Noch nicht im Besitz?! Bitte sofort anfordern!**

DEUTSCHER SKATVERBAND e.V.

BREMER SKATVERBAND e.V.



Artikelbezeichnung	Preis in €	Bestellnr.
<b>Hemden und Blusen mit DSkV-Logo</b>		
<b>Oberhemd</b> 100% Baumwolle, bügelfrei weiß	35,00 €	85.936.04
hellblau	35,00 €	85.936.05
Lieferbar in den Kragenweiten 38 - 48		
<b>Jeanshemd</b> , 100% Baumwolle (helles jeansblau)	35,00 €	85.936.06
Lieferbar in den Kragenweiten 38 - 48 bzw. S - XXXL		

**6. Meininger Skatfestival**

24-Stunden-Turnier für Mannschaften

**-Das Original-****03. bis 04. August 2002**

Veranstalter: Meininger Skatsportfreunde

Serien: 10 x 48 Spiele unter „Guinness-Bedingungen“

Startgeld: 160,- €, 4er Mannschaften + 2

Preise: Geldpreise nach Beteiligung,  
Pokale, Urkunden  
Interesse???????

Dann: Info-Anforderung bei H. Bode

Tel: 03693/47 65 94

Funk: 0170/4 54 21 85

Internet: [www.Meininger-Skatfestival.com](http://www.Meininger-Skatfestival.com)

Ergebnisse werden ins Internet gestellt

20. und 21. Juli 2002

**4. Haselünner - Skatwochenende**

Hotel &amp; Gaststätte Vennemann

49740 Haselünne/OT Lehrte

20. Juli 14:00 Uhr Haselünner Pokal

1. Preis 250,00 €

20. Juli 20:15 Uhr Super-Skatturnier

1. Preis: 250,00 €

21. Juli 11:30 Uhr Weser Ems-Cup

1. Preis: 1.500,00 €

Es sind drei getrennte Turniere

☎ 05948-99 02 69 Holtvlüwer

**Iserlohner Brauerei veranstaltet**

10 Serien non-stop Skatturnier

**Samstag, 13. Juli 2002, 10:30 Uhr,**

Städtischer Saalbau

Iserlohn-Letmathe.

Teilnehmerzahl ist auf 100 Spieler begrenzt.

Preise bei 100 Skatspieler:

**1500 €, 1250 €, 1000 €, 750 €,****500 €, 400 € usw.****Preisgeld insgesamt 7500 € + 300 € für****Damen****2 Sonderpreise für Damen.****1. Preis 200 €, 2. Preis 100 €.**

Sponsor Kay Hüsmert.

Startgeld: 75 €, Kartengeld 2 €,

Verpflegung 25 €.

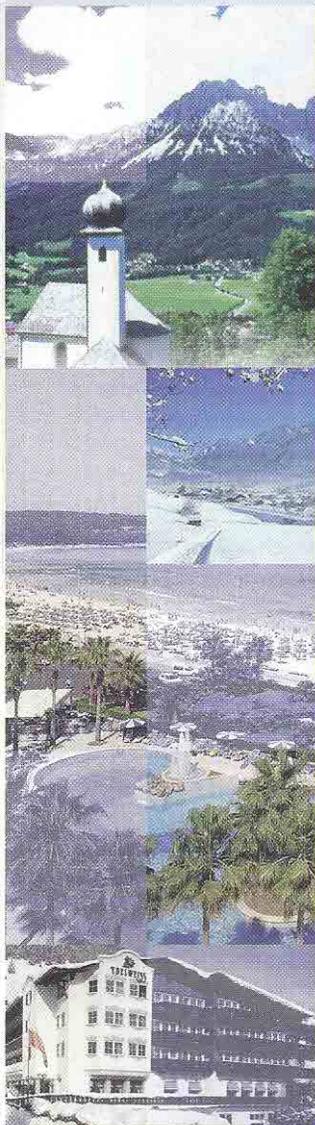
Zweiermannschaften: Startgeld

pro Team 50 €.

Anmeldung garantiert Teilnahme.

Lutz Malaschöwski, 02374/38 84

Günter Ehmann, 02381/2 94 74.



## Select-Skatreise in den Südschwarzwald



**SCHLUCHSEE**  
18.08. – 25.08.2002

\*\*\*\*Hotel Vier Jahreszeiten

**Leistungspaket:** 7 Übernachtungen inkl. HP · vielfältiges Ausflugsprogramm · täglich Live-Musik · Skatorganisation · Reiserücktrittskosten-Versicherung · Sicherungsschein

Preis: Doppelzimmer p.P. 666,00 €  
Einzelzimmer-Zuschlag 56,00 €

Turnierleitung: Peter Reuter  
Einzel- und Mannschaftswertung

## „Atlantik-Cup“



**MADEIRA**  
27.08. – 03.09.2002

\*\*\*\*Hotel Dom Pedro Baía

**Leistungspaket:** Flug ab verschiedenen dt. Flughäfen · 7 Übernachtungen im Hotel Dom Pedro Baía inkl. HP · Getränkegutschein über 25 € p.P. · Reiseleitung · Skatorganisation · Sicherungsschein

Preis: Doppelzimmer p.P. 729,00 €  
Einzelzimmer-Zuschlag 79,00 €  
Flughafenzuschlag zw. 5 und 20 € p.P.

Turnierleitung: Edith Treiber  
Einzel- und Mannschaftswertung  
Zusätzliches Angebot: Rommé, Kniffel, Bingo

## Große Herbst-Skatreise



**ELLMAU**  
28.09. – 06.10.2002

\*\*\*\*Sporthotel Ellmau

**Leistungspaket:** Busfahrt · 8 Übernachtungen inkl. HP · Ausflugsprogramm · Skatorganisation · Abschlussabend · Reiserücktrittskosten-Versicherung · Sicherungsschein

Preis: Doppelzimmer Standard p.P. 530,00 €  
Doppelzimmer Komfort p.P. 590,00 €  
Einzelzimmer (DZ z. Alleinb.) 595,00 €  
Selbstfahrer-Ermäßigung p.P. -40,00 €

Turnierleitung: Peter Reuter  
Einzel- und Mannschaftswertung

## VORANKÜNDIGUNG Winter 2002

### "Karibik-Cup" mit Rum, Rhythmus & Havannas



**IBEROSTAR**  
HOTELS & RESORTS

**KUBA<sup>1)</sup>**  
22.11. – 06.12.2002  
\*\*\*\*Hotel Iberostar Barlovento,  
Varadero o. ä. · All inclusive

### "Kanaren-Cup"



**GRAN HOTEL COSTA MELONERAS**  
\*\*\*\*\*

**GRAN CANARIA<sup>1)</sup>**  
28.11. – 12.12.2002  
\*\*\*\*Gran Hotel Costa Meloneras, Maspalomas o. ä.

SKATreisen SCHÄFER  
Reisebüro Rolf Schäfer  
Inh. Brigitta Vossen HRA 913  
Dr.-Felix-Gerhardus-Str. 11  
53894 Mechemich  
Telefon (02443) 9897-18  
Telefax (02443) 9897-26  
info@SKAT-reisen.de

Ihre individuelle Club- oder Vereinsreise arbeiten wir gerne aus!  
Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an.

[www.SKAT-reisen.de](http://www.SKAT-reisen.de)

<sup>1)</sup> Nähere Informationen erhalten Sie ab Mitte Juli 2002 unter Tel.: 02443-989718 und im Skatfreund. Gerne nehmen wir jetzt schon unverbindliche Vorausbuchungen entgegen.